

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 292.

Freitag den 12. December

1884.

J. Roeckl's

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,

Fabrik: München,

empfiehlt sein reichhaltiges und auf's Beste assortirtes Lager aller Arten Handschuhe in

**Glacé-, Lamm- und Ziegenleder, Rehlleder, sowie
schwedische oder dänische Handschuhe**

in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik.

Magazin:  grosse Burgstrasse 1. 

19835

Männergesang-Verein „Concordia“.

Zu einer heute Abend 9 Uhr im
Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“
(großer Saal) stattfindenden wichtigen
Besprechung laden wir
sämmtliche Mitglieder
(Ehren-, Stamm-, active u. unactive Mitglieder)
hierdurch ergebenst ein.

Der Vorstand.

335

Original-Fabrikpreise.

Prof. Dr. Gustav Jaeger's

Normal-Unterkleider,
Normal-Hemden, Hemdhosen, Unterhosen
für Damen, Herren und Kinder. 13128

Georg Hofmann,
23 Langgasse 23.
Anfertigung nach Mass.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Conditorei von Gottlieb, Schillerplatz,
empfiehlt alle Sorten Confect billigst.

19924

Für den Weihnachts-Büchertisch.

In zweiter Auflage und eleganter Ausstattung
erschieden soeben in meinem Verlage:

Die Gouvernante.

Erzählung
von

S. Melnec.

Preis: 6 Mark gebunden.

Urtheile der Presse:

S. Melnec schildert mit einer Anschaulichkeit, welche die Erzählung aus Erlebtem und Wirklichem hervorgewachsen erscheinen läßt; die Gestalten tragen warm pulsirendes Blut in den Adern
„Rheinischer Kurier.“

Die Entwicklung der Handlung und die Charakteristik sind durchaus eigenartig und namentlich in der letzteren liegt der Werth des Buches.
„Weberzeitung.“

Große Gewandtheit der Sprache, feine Characterisirung und Verständniß für dramatische Gestaltung verrathen ein bedeutendes Talent Das Leben der Gouvernante in der englischen Familie, ein ebenso anziehendes als lehrreiches Bild aus der Gegenwart.
„Berliner Fremdenblatt.“

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

226

Der beliebte ächte Krownoer Schnupftabak in frischer
Waare eingetroffen. Preis 1/4 Pfd. 50 Pf. Probe-Prise gratis.

19802

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.



Ein neuer Planimeter billig zu verkaufen
Hellmundstraße 11, Parterre.

19679



Frister Rossmann- Nähmaschinen

für Familien-Gebrauch und Gewerbe.

Diese haben die amerikanischen, sogenannten Original-Singer-Maschinen bei Weitem über-
troffen. — Das P. T. Publikum möge sich vor Ankauf einer Maschine überzeugen, daß die
Frister Rossmann-Maschinen durch ihre Gediegenheit, wichtigen Verbesserungen und
elegante Ausstattung alle anderen Fabrikate weit hinter sich lassen.

Wichtige Verbesserungen an den Frister Rossmann-Maschinen,
welche die amerikanischen Singer nicht haben: Selbstspuler, Spannungs-Lüftung,
Schiffchenaushebung, Fadenabschneider, vernickeltes Schwungrad mit Auslösung, Selbst-
fädellung des Oberfadens, Friesmöbel, Metermaass, nachstellbare Trittslange, Gestell mit Holz-
rollen (welche den Fußboden nicht ruiniren, wie die eisernen) etc.

Der Absatz beträgt bis jetzt weit über 400,000 Stück, eine Zahl, wie sie auch nicht
annähernd von einer anderen Fabrik Europa's erreicht wird.

Faulbrunnenstraße No. 2. E. du Fais, Faulbrunnenstraße No. 2.

**Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung der Original Frister Rossmann-
Nähmaschinen.**

NB. Reparaturen auch an nicht von mir bezogenen Maschinen werden prompt und
solid unter Garantie billigt ausgeführt.

Preisgekrönt
mit goldenen Medaillen und
ersten Ehrenpreisen:
Porto Alegre 1881.
Buenos Ayres 1882.
Amsterdam 1883.
Seydlitz 1884.

RUDOLF WOLFF,

Königl. Hof-Lieferant,

22 Marktstrasse 22,

empfiehlt zu

22 Marktstrasse 22,

Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager von **Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen** in

Porzellan, Cristall, Majolika, Bronze etc.

in jeder Preislage.

Tafel-, Kaffee- und Wasch-Services.

Trink- und Dessert-Services.

Bowlen, Bier- und Liqueursätze. — RÖMER.

Buffet-Decorationen.

Altdeutsche Krüge, Pokale, Wandplatten. — Blumenvasen, Jardinières, Figuren.

Makart-Bouquets, Pariser Blumen.

Tisch- und Hängelampen.

Lager von Meissener Porzellan aus der Königl. Manufaktur (Zwiebelmuster).

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Wegen Vergrößerung meines Damen-Confections-Geschäftes wird der grosse **Wäsche-**
Vorrath zu **jedem Preise** gänzlich **ausverkauft.**

Langgasse 10, A. Maass, Langgasse 10.

Heute Freitag
 Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr: Nachlaß-
 Versteigerung von Damenkleidern, Koffern, 1 gol-
 denen Damenuhr mit Kette zc., sodann 150 Pfund
 Strickwolle und Kurzwaren um jeden Preis im
 Saale

„Zum deutschen Hof“,
 Goldgasse 2a.
 Die Herrenstoffe für Hosen, Westen und Anzüge
 werden um 11 Uhr ausgesetzt.
Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Heute Freitag
 Fortsetzung des Freihand-Verkaufs
 in der
Villa 23 Nerothal 23,
 von Vormittags 10 Uhr anfangend bis 3 Uhr Nachmittags.
Ferd. Müller.

Befanntmachung.
 Morgen Samstag den 13. December, Vor-
 mittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionsaale
8 Friedrichstrasse 8
 6 große Zimmer-Teppiche, 12 Sopha-Vorlagen,
 12 Bettvorlagen, 15 Cocosmatten, sowie eine
 Parthie Vorhänge von echtem Schweizer-Tüll
 und Tischdecken
 öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
 Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren nur echter Qualität sind.
Ferd. Müller, Auctionator.

 **Mainzer Fischhalle,**
 Laden 16 Kengasse 16.
 Täglich auf dem Markt.
 Empfehle in frischer Sendung: **Egm. Schellfische**
 per Pfd. 30 Pf., **Monnickendamer Brat-**
Bücklinge billigt, prima **Cablian** im Ausschnitt, sehr
 schöne große **Schollen**, lebendfrischen **Flusszander**,
 lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Schleien**,
Barsche, sehr schönen **Salm** im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk.
 50 Pf., lebende **Hummern**, **Seezungen** (Soles),
 prima **Häringe** per Stück 7 Pf., fein marinierte 10 Pf.,
Rollmops per Stück 6 Pf., per Faß 2 Mk., **Sardinen**
 per Stück 2 Pf., per Pfd. 50 Pf., per Faß 2 Mk., geräucherte
Aale, **Flundern**, **Bücklinge**, **Sprotten**, **Makrelen**,
Riesen-Bücklinge in prima Qualität.
 1928 **A. Prein.**

Egmonder Schellfische, Bratbückinge,
Karpfen, Soles, Cablian, Kieler Sprotten zc.
 empfiehlt die
 1919 **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.**

Frische 18487
Egmonder Schellfische
 treffen ein. **Chr. Keiper, Webergasse 34.**
 19695 **Geib, Maurer und Ofenseher, w. Louisestraße 43.**
 9597 **Beste Packfisten zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung.**
 19793 **Salmundstraße 7 sind Dickwurz zu haben.**

Confect-Mehl

in unübertroffener Qualität empfiehlt
 19932 **C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.**

Feinstes Confectmehl	p. Pfd.	28 Pf.	bei 5 Pfd.	25 Pf.
Kaisermehl	"	22	"	5 " 20 "
Vorschußmehl	"	20	"	5 " 18 "
feinste gem. Raffinade	"	34	"	5 " 32 "
Griesraffinade	"	36	"	5 " 34 "
" staubfr. Crystall-	"		"	
Raffinade	"	40	"	5 " 38 "
Buder-Raffinade	"	40	"	5 " 38 "
Köln. Raffinade im Brod	31 und 32 Pfd.	p. Pfd.		

1a Mandeln p. Pfd. 85 Pf.; geröstete Mandeln p.
 Pfd. 1 Mark. — Rosinen, Corinthen, Sultaninen,
 Citronen, Orangeat zc. feinsten Qual. zu billigsten Preisen.
 19912 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**



H a s e n

à 3 Mk.,
 frisches Hirschfleisch,
 " Wildschwein,
 sowie

Rehbraten,



alle Arten franz., ungar., ital.
 und russisches Geflügel,
 Alles in größter Auswahl zu den billigsten
 Preisen bei

Ign. Dichmann,
 19930 5 Goldgasse 5.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.
 Frisch vom Fang in Eis verpackt: Ansgezeichnete

Egmonder Schellfische,

je nach Größe von 30 Pf. an per Pfd., **Cablian** 1. Qual.,
 Seezungen (Soles), Steinbutt (Tarbot) in allen Größen, die
 so beliebten Merlans (Whiting) zum Baden, Schollen, feinsten
 Fluß-Zander (Satak), ferner **ächten Winter-Rheinsalm**,
Elbsalm (Winterfalm), im Ausschnitt per Pfd. 3 Mark,
 Lachsforellen in lebendfrischer Waare von 1—10 Pfund schwer,
Silberforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, sowie Fluß-
 fische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete
 Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Aale, geräucherte und gefalzene
 Fischwaren, als **ächte Monnickendamer Bratbückinge**,
 holl. Roß-Bückinge, geräuch. Lachsforellen, Häringe superior
 Qualität, Sardellen zc.

F. C. Hench, 282
 Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische Schellfische, Monnickendamer Bratbückinge, Kieler Bückinge,

à Pfd. 65 Pfg., **Kieler Sprotten**, à Pfd. 65 Pfg.
 19918 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Sammelfleisch 36 Pf., **Keul** 44 Pf. **Römerberg** 20. 19757
Gute Rüsse billig zu haben **neue Colonnade** 28. 19921

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich für den **diesjährigen**

Weihnachts-Verkauf

Confections, sowie Kleiderstoffe

in **ungewöhnlich grosser Auswahl** zu **herab-**
gesetzten Preisen meiner werthen Kundschaft zur Ver-
fügung stelle.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

19473

Geschwister Strauss,

Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

kleine Burgstraße 6 im „Cölnischen Hof“,

empfehlen als passende Festgeschenke ihr großes Lager in

fertiger Damen- u. Kinderwäsche eigener Fabrikation,

Tisch- und Küchenwäsche,

Neuheiten in Thee-Gedecken, Tischläufern, Parade-Handtüchern zc.,

große Auswahl in Taschentüchern,

**Herren-, Damen- und
Kinder-Kragen.**

Laufkleidchen, Steckfassen.

Schürzen.

Corsetten

in allen Größen.



Uhrfeder-Corsetten.

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche nach Maß
in nur prima Qualität zu reellen Preisen.

19834

Herrenhemden nach Maß.

Herrenhemden nach Maß.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Samstag den 13. December Abends 7 Uhr:

Zweite Haupt-Versammlung

im Saale des

„Hotel Victoria“:

CONCERT

des Sängerehros des Frankfurter Lehrervereins
(140 Mitwirkende stark),

unter Leitung seines Dirigenten des Herrn Musikdirector
Max Fleisch

und unter gefälliger Mitwirkung von Fräulein **Emma Dienstbach** (Sopran), Herrn **Adolf Müller** (Bariton), Herrn **Max Schwarz**, Lehrer am Raff-Conservat. (Piano).

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1. **Motette** nach dem 111. Psalm von *Orlando di Lasso*.
2. **Chöre:**
 - a) „Grab und Mond“ von *Franz Schubert*.
 - b) „Pilgers Ruh“ (nach dem Liede „Der Tod und das Mädchen“ von F. Schubert) von *Peter Cornelius*.
3. **Klaviervortrag.**
Herr **Max Schwarz**.
4. **Madrigale** (bearbeitet u. d. Sängerechor des Lehrervereins gewidmet von B. Widmann):
 - a) „An hellen Tagen“ von *Giacomo Gastoldi* (Geb. um 1560.)
 - b) „Villanella alla Napolitana“ von *Baldassare Donati* (1520—1603.)
5. **Arie** aus „Aennchen von Tharau“ von *Hofmann*.
Herr **A. Müller**.
6. **Chöre:**
 - a) „Ave Maria am Chiemsee“ von *Vincenz Lachner*.
 - b) „Frühlingslied“ von *J. Wöckl*.

II. Abtheilung.

7. **Chöre:**
 - a) „Ständchen“ von *Franz Abt*.
 - b) „Vom Rhein“ von *Max Bruch*.
8. **Klaviervortrag.**
Herr **Max Schwarz**.
9. **Volkslieder:**
 - a) „Mein Schatz, der ist auf die Wanderschaft hin“, arrangirt von *Wilhelm Speidel*.
 - b) „Ach Elsiein, liebes Elsiein“, arrangirt von *K. M. Kunz*.
10. **Lieder.**
Fräulein **E. Dienstbach**.
11. **Volkslieder:**
 - a) „Spinn, spinn!“ aus dem Schwedischen nach einer esthländischen Volksweise bearbeitet von *Hugo Jungst*.
 - b) „Nimma hoam“ von *Ernst Schmid*.
12. **Chor:** „Zweifacher Frühling“ von *Franz Curti*.

Eintrittskarten sind diesmal ausnahmsweise auch für hiesige **Nicht-Mitglieder**, soweit der Raum es gestattet, zu haben in der Buchhandlung von **C. Hensel** und zwar: Saalplätze à 3 Mk., Gallerieplätze (Eingang nur von der Rheinstrasse aus) à 2 Mk. Nach dem Concerte findet ein gemeinsames **Souper** mit den Frankfurter Mitgliedern des Sängerehros statt, zu welchem Karten bis zum Samstag Nachmittags 3 Uhr bei Herrn Gastwirth **Bauer**, „Hotel Victoria“, zu lösen sind. 184

Protestantische Hauptkirche.

Sonntag den 14. December 1884 Abends präcis 6 Uhr:

Grosses Orgel- & Vocal-Concert

von

Adolf Wald,

Pianist und Organist an der protestantischen Hauptkirche zu Wiesbaden,

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein **Lina Beck** (Alt), Concertsängerin aus Frankfurt a. M., sowie des **Doppel-Quartetts** des Wiesbadener „Lehrer-Gesangvereins“.

PROGRAMM.

1. **Präludium und Fuge** (H-moll) für Orgel *J. S. Bach*.
2. **Arie** für Alt: „Schlafe, mein Liebster“ aus dem Weihnachts-Oratorium *J. S. Bach*.
3. **Doppel-Quartett:** „Salve Regina“ *Fr. Schubert*.
4. **Choral-Vorspiel** über: „Schmücke dich, o liebe Seele“ *J. S. Bach*.
5. „**Busslied**“ für Alt *Beethoven*.
6. **Choral-Variationen** (Manualiter) über: „O Gott, du frommer Gott“ *J. S. Bach*.
7. **Doppel-Quartette:**
 - a) „Geistliches Lied“ *Wilsing*.
 - b) „Entsagung“ *Mendelssohn*.
8. **Andante** a. d. F-moll-Sonate für Orgel *J. Rheinberger*.
9. **Arie** für Alt: „Sei stille dem Herrn“ aus „Elias“ *Mendelssohn*.
10. **Doppel-Quartett:** „Sabbathfeier“ *Fr. Abt*.
11. „**Halleluja**“ für Orgel *Händel*.

Eintritts-Karten

zu reservirten Plätzen (Altarplatz) à 3 Mk., zum Schiff à 1 Mk. 50 Pf., zu den Emporbühnen à 1 Mk. sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn **C. Hensel** (Langgasse), in der Musikalienhandlung des Herrn **C. Wolf** (Rheinstrasse), sowie Abends an der Casse. 19826

Eröffnung der Kirche 1/2 6 Uhr Abends.

Männergesang-Verein.

Sente Freitag und morgen Samstag Abends 8 1/2 Uhr:
17 **Gesamtprobe.**

Synagogen-Gesangverein.

Zu dem am **Samstag den 13. d. Mts. Abends 8 Uhr** im Saale des „Hotel Schützenhof“ stattfindenden

Concert und Ball

laden wir hierdurch die verehrl. Mitglieder unseres Vereins, sowie deren Familien freundlichst ein. Auswärtige Nichtmitglieder können nach vorheriger Anmeldung eingeführt werden. **Der Vorstand.** 136

Als schönes Weihnachts-Geschenk und auch als Erinnerungs-Blatt an fernwohnende Angehörige und Freunde empfehlen wir die in unserem Verlage erschienene

Ansicht von Wiesbaden, vom Neroberg gesehen, photographirt von Franz Hanfstängel nach dem Original von Ferd. Lindner.

Folio-Größe 2 Mk., in Rahmen 6 Mk.; — Royal-Größe 6 Mk., in Rahmen 16 Mk.; — Imperial-Format 15 Mk., in Rahmen 30 Mk.; — Facsimile-Format 45 Mk., in Rahmen 80 Mk.

Feller & Gecks, Buch- und Kunsthandlung,
Ecke der Lang- und Webergasse. 142

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. December 1884.

Versichert 64,320 Personen mit Mt. 460 Mill.
Bankfonds " 120 "
Ausgezählte Versicherungssummen seit Er-
öffnung " 152 "

Dividende im Jahre 1884: 44 Prozent.

Vertreter der Bank in Wiesbaden:

Eduard Krah, Marktstraße 6.

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

238

Crystall, Glas, Porzellan, Majolika.

Jacob Zingel,

gr. Burgstrasse 13.

G r o s s e A u s w a h l

zu Geschenken passender Artikel.

Vasen, Blumentöpfe u. Ständer, Säulen,
Büsten, Figuren, Uhren, Candelaber,
Spiegel etc.

Als besonders stylvolle und schöne Decoration für
Buffets empfehle in Zinn montirte Kannen,
Krüge, Becher, Gläser etc.

Für Speisezimmer: Wandplatten mit
Jagdemblemen.

Gebrauchs-Artikel

sowohl in einfachen als eleganten Genres.

Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen u. Körbe,
Wein-, Bier- u. Liqueur-Service, Böwlen
mit und ohne Gläser von 7 Mk. an.

Neuheiten in Wein-, Bier- u. Champagner-
Gläser und Römer.

Tafel-Service Kaffee-Service

für 12 Pers. von Mk. 57 an, mit Teller von Mk. 11 an.

Waschtisch-Garnituren,

fünftheilig von 5 Mk. an.

Neuheiten in Kaffee-, Thee- u. Moccattassen.

Petroleum-Tischlampen, altdutsche Ampeln.

In eigener Porzellan-Malerei:

Elegante Ausführung von Monogrammen,
Wappen, Firmenschilder etc.

Billigste Anfertigung von allen Ersatzstücken
zu vorhandenen Services.

Grosses Lager

in weissen Porzellan- und billigen Glas-
waaren.

Jacob Zingel,

13 gr. Burgstrasse 13.

Versandt nach Auswärts unter Garantie. 1884

Herrenkleider

werden zu ganz enorm billigen Preisen
gewendet, gewaschen und ausgebeffert,
sowie neue Anzüge auf's Feinste und Billigste hergestellt
Frankenstraße 22. 17966

Neuer Plaidstoff-Mantel (br.) für 10 Mk. z. v. N. E. 18974

Hotel Dasch.

Eröffnung des restaurirten Lokals
Sonntag den 14. December. 19728

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Die Eröffnung seines bedeutend vergrößerten Kaffee-Salons
Neugasse 5, Ecke der Manergasse,
(früher Schulgasse 15) zeigt hiermit ergebenst an und bittet
um ferneres Wohlwollen **Joh. Jung,**
19922 geprüfter Heilgehilfe.

Gold-
gasse 4, **F. Lehmann,** Gold-
gasse 4,

empfehle eine

reichhaltige Auswahl

von

Schürzen

Seide, Cachemir, Panama, Alpaca,

desgleichen

weisse & farbige Schürzen

für Damen und Kinder,

sowie

Hausschürzen jeder
Art

zu billigsten Preisen. 160

Grosses Spielwaaren-Magazin.

Die **Eröffnung** unserer grossen **Weih-
nachts-Ausstellung** im „Englischen
Hof“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Aus-
wahl zu billigsten Preisen.

Johann Engel & Sohn,

Kranzplatz 11.

19244

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in Laub-
säge- und Werkzeugkasten, Laubsägebogen, Laub-
säge-Vorlagen auf Holz lithographirt in ganz neuen Mustern
und besonders schöner Ausführung, Blumentische, Ofen-
schirme, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Feuergeräth-
und Regenschirmständer, Schlitten und Schlittschuhe.

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

NB. Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 19379

Ein gebrauchtes **Cylinder-** oder **Schreib-Bureau** (Nuß-
baum etc.) zu kaufen gesucht Louisestraße 43, Part. links. 18977

Tages-Kalender.

Freitag den 12. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fach-Cursus für Schneider.
Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Saale der Gewerbeschule, Wellrichstraße 34.
Allgemeine Wählerversammlung der dritten Wahlabtheilung Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner.
Männer-Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerstunde u. Rührturnen.
Recht-Club. Abends 8 Uhr: Rechten im „Römer-Saale“.
Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesammtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Wichtige Besprechung.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Deutscher Kellner-Bund. Abends 10 Uhr: Versammlung.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 12. Decbr. 238. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.

Zum Erstmal:

Der Raub der Sabinerinnen.

Pöffe in 4 Akten von Franz und Paul von Schöthan.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Martin Gollwisch, Professor	Herr Köhn.
Friederike, dessen Frau	Frl. Widmann.
Paula, deren Tochter	Frl. Lipski.
Dr. Reumeister	Herr Reubke.
Marianne, seine Frau	Frl. Ruge.
Carl Groß	Herr Rudolph.
Emil Groß, genannt Stierneck, dessen Sohn	Herr Neumann.
Emanuel Striese, Theater-Director	Herr Grobender.
Rosa, Köchin bei Gollwisch	Frau Rothmann.
Auguste, Dienstmädchen bei Reumeister	Frl. Hempel.
Mehner, Schuldiener	Herr Holland.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6¼, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 13. Decbr. (3. G. wiederh.): **Menschen von Tharau.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 12. December.

IV. CONCERT.

Mitwirkende: Herr **Jules de Swert**, Königl. preuss. Concertmeister, und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Programm.

1. **Symphonie No. 2** (D-dur) Beethoven.
 2. **Soli für Violoncell** mit Orchester:
 - a) „Kol Nidrei“, Adagio nach hebräischen Melodien M. Bruch.
(Zum ersten Male.)
 - b) **Finale** aus dem 2. Concert C. Schubert.
 3. **„Phaeton“**, Poème symphonique Saint-Saëns.
 4. **Soli für Violoncell** mit Orchester:
 - a) **Consolation** Liszt-de Swert.
 - b) **Scherzando** aus op. 102 Schumann.
 - c) **Berceuse**
 - d) **Mazurka** Popper.
 5. **Ouverture zu „Benvenuto Cellini“** Verlioz.
- Herr de Swert.
Anfang Abends 7¼ Uhr.

Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 11. December.** Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Beamteter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Schröder. — Ein junger Mensch, schlecht gekleidet, die Hände übereinander geschlossen, wird von einem Schutzmann zur Anklagebank geführt. Sein Gesicht ist der Typus der Gannervhage. Sein Aeußeres stimmt mit seinem Innern überein; er ist schon fünfmal von Gerichten ins Gefängnis gesperrt worden, weil er sich jedesmal an fremdem Eigentum vergreifen hat. Am 14. September d. J. hat er abermals gestohlen. Wenn man ihm glauben darf, so hat sich die Sache so zugezogen: A. J. Jonas — so heißt der 24jährige Mensch — ist seines Zeichens Ländler

und kam im Anfang September nach Wiesbaden, um in seiner Branche Arbeit zu suchen. Er wurde bei mehreren Meistern abgewiesen, verlor den Muth und glaubte, wenn er auch irgendwo Arbeit fände, doch nicht lange bleiben zu können; seine vielen Vorstrafen, wenn sie zur Kenntniss seines Meisters gelangten, würden ihm dessen Vertrauen entziehen. Mit diesen traurigen Gedanken ging er am 14. September auf der Landstraße nach Sonnenberg. Die Straße war nicht sehr belebt, vor ihm rollte ein Wagen, der mit Risten und Stäben beladen war. Jonas verspürte Hunger, er hatte keine Mittel, ihn zu stillen. Die Noth macht erfindlich. Das Fuhrwerk hielt vor einem Landhause an, der Fuhrmann lud einen Pack Waaren von dem Wagen auf seine Schultern und ging in das Haus. Jonas trat rasch an den Wagen heran, ergriff eine Kiste, wandte sich damit den Curanlagen zu, verdeckte sie dort im Gebüsch und ging fort. Am Abend kam er wieder dahin, erbrach die Kiste, nahm ihren Inhalt in ein Tuch und bot der Trödlarin Br. eine Menge Knabenanzüge, Strümpfe und sonstige Kleidungsstücke im Werthe von über 100 Mk. an. Die Trödlarin fragte ihn, woher er die Sachen habe? „Gegoppt“, erwiderte ehrlich der Spitzbube. Sie wurden handelsmäßig, Jonas bekam 7 Mark für den ganzen „Plunder“. Die Kiste war adressirt an einen Herrn Molitor, der mit seinem Sohne auf der Dietenmühle wohnte. Der Fuhrmann mußte später den Werth der Kiste mit baaren 60 Mk. ersetzen. Jonas wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt, der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verlustig erklärt und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn ausgesprochen. — In der Wirthschaft des Philipp Buch zu Niederhöchstadt saßen am Abend des 14. April — am zweiten Oftertag — 26 Mitglieder des Gesangsvereins „Teutonia“ von Steinbach und tranken Aepfelwein. Der Wirth war eifrig hinter den Gästen her, füllte die leergewordenen Gläser und freute sich der lustigen Zecher. Die Gäste verlangten von dem Wirth, er möge ihren Krug mit einem Ahtel Aepfelwein, den sie bereits bezahlt, aber noch nicht getrunken hatten, nebst einer Anzahl Gläser mit auf den Heimweg geben. Der Wirth weigerte sich zuerst, gab aber nach, als der Herr Lehrer von Steinbach, der zur Gesellschaft gehörte, sich für den Krug verbürgte. Die Steinbacher aber wollten jetzt den Krug nicht mehr, fingen an zu lärmern und auf den mißtrauischen Wirth zu schimpfen, und ließen sich auch dadurch nicht beruhigen, daß der Wirth erklärte, er wolle den Wein zurücknehmen. Peter H., der nebst August B. am lautesten gewesen war, nahm schließlich den Krug, schüttete den Aepfelwein dem Wirth vor die Füße und warf den Krug mit einer unanständigen Einladung auf den Boden. „So ist's recht!“ rief B., und auch Andere thaten Beifall. Der Wirth Buch, der während dieses Voralles, wie ein geduldiges Lamm zwischen Wölfen mitten unter den aufgeregten Steinbachern gestanden hatte, fühlte das Mißliche seiner Situation und forderte die Gäste auf, das Wirthszimmer zu verlassen. Die Männer von Steinbach leisteten Buch's Aufforderung keine Folge und blieben. Der Wirth zog sich in seinen Hof zurück. Die Mitglieder des Steinbacher Gesangsvereins waren Buch's Stammgäste; durfte sie Buch so mißachtend behandeln? Ihre Erregung wuchs; sie brachen auf und kamen ebenfalls in den Hof. Buch trat auf Peter H. herzu und sagte ihm, die anderen Steinbacher seien ordentliche Leute; er allein betrage sich unpassend.“ Ihr Vereinsmitglied war beleidigt; das forderte Rache. Die Steinbacher wurden unruhig. Buch zog sich in seine Hausthür zurück und rief den Fremden zu, sein Haus zu verlassen; diese leisteten indeß keine Folge und der Wirth soll darauf geäußert haben: „Nehmt Scheite und werft sie hinaus!“ In der That schien kein Knecht, Damian Staubach, Miene zu machen, die Aufforderung zu verwirklichen, doch fünf bis sechs Steinbacher fielen über ihn her. Er wurde befreit und eilte seinem Herrn zu Hilfe. H. sagte eine eiserne 7 Pfund schwere Kartoffelschäufel mit beiden Händen und hieb damit dem Adam Kromann, der ganz unbetheiligt bei dem Streite war und eben aus dem Hof gehen wollte, mit voller Wucht auf den Hinterkopf. Kromann fiel bewußtlos nieder und kam erst wieder zu sich, als ihm von Johann Brech kalte Aufschläge gemacht wurden. Die Wunde eiterte drei Tage. Der Verletzte konnte nur mühsam seinen Geschäften nachgehen, hat auch jetzt noch unbedeutende Schmerzen in den Halsflecken. Als der ebenfalls unbetheiligte Schlosser Anton Brech den Kromann zusammenzuführen sah, eilte er ihm zu Hilfe, erhielt aber mit der Schaufel von H. einen Schlag über den linken Arm und fiel nieder. Er raffte sich wieder empor und bekam, wie er glaubte, von August W. mittelst einer Schippe einen Schlag über den Kopf, eilte einige Schritte fort, stürzte am Hofthor zusammen und blieb etwa eine Minute ohne Bewußtsein liegen. Durch den Hieb über den Kopf hat Brech an der linken Seite des Vorderkopfes oberhalb der Stirne eine 2½ Centimeter lange Wunde davongetragen. Nach diesen Heldenthaten entfernten sich die Steinbacher lärmend wie Sieger. Von Seiten der beiden Angeeschuldigten Maurer Peter H. II. und Landwirth August W. wird der Sachverhalt etwas anders dargelegt. Vor Allem behaupten sie, daß sie zum Verlassen des Hauses von dem Wirth überhaupt nicht seien aufgefordert worden. In Rücksicht der Mißhandlung will H. sich in Nothwehr befunden haben. Der Knecht Damian habe mit übereinander gekreuzten Armen im Hofe gestanden, als er mit seinem Collegen dahin gekommen, Damian habe ihn erwartet, von ihm sei er zuerst geschlagen worden; um sich vor weiteren Angriffen zu schützen, habe er draufgeschlagen. W. behauptet, den Brech überhaupt nicht geschlagen zu haben; die Meinung, daß er dies gethan habe, sei wohl dadurch entstanden, daß er dicht neben Brech aus dem Saale gegangen und dieser gleich darauf den Schlag bekommen habe. Die beiden Angeeschuldigten wurden des gemeinsamen Hausfriedensbruchs in je einem Falle, H. der vorsätzlichen Mißhandlung ebenfalls in einem Falle schuldig befunden, W. von der Anklage der Körperverletzung freigesprochen. Das Urtheil lautete gegen H. auf 3 Wochen, gegen W. auf 14 Tage Gefängnis. Beide Angeeschuldigte werden außerdem die Kosten des Verfahrens zu tragen haben. * (Immobiliën-Versteigerung.) Bei der gestern abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung von Immobilien der Herren Heinrich Jacob Haas und August Thomä blieb auf 78 Ruten 69 Schuh

Ader „Schwalbacher Chaussee“ 1er Gehann Herr Kaufmann August Thoma mit 5000 Mark, auf 35 Schuß Ader „Rechts dem Schiersteiner Weg“ 3er Gehann Herr Herrnschneidermeister H. Jacob Haas mit 320 Mark Leihbieten.

* (Besitzwechsel.) Herr Landwirth Gottfried Bürger hat sein Haus Neugasse 12 für 38,000 M. an Herrn Lederhändler Philipp Heinrich Marx verkauft.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 50) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlich in Einsicht offen.

* (Der räthselhafte Handel mit 1873er Zehnpfennigstücken) hat auch in Offenbach, Hanau, Mainz, Bingen, Saarbrücken, München und in anderen Städten geklärt, und überall sind die Leute, die mit bedeutendem Aufgeld die Zehnpfennigstücke aufgetauft haben, um ein Geschäft zu machen, „hereingefallen“. Der ganze Handel scheint übrigens durch ein Inserat im „Hamburger Fremdenblatt“ vom 12. November c. hervorgerufen worden zu sein. In diesem Blatte annoncierte nämlich jemand, er suche bis zum 22. November 10-Pfennig-Nickelstücke mit einem Aufgeld von 5 Pfg. per Stück zu kaufen. Hieraus mag dann das Gerücht entstanden sein, ein reicher Herr hätte eine Weite gemacht, bis zum 1. Januar 1885 4000, Andere sagen 7000, solcher 10-Pfennigstücke herbeischaffen zu können. Was übrigens obige Annonce betrifft, so erhielt ein Sammler in München, wie er nachträglich öffentlich mittheilte, einen Betrag von 53 Mk. 25 Pfg., den er in der gewünschten Münzsorte an die angegebene Adresse rechtzeitig unter Postnachnahme einsandte, mit dem Vermerk zurück: „Annahme derweil, weil Annahme der Münzen geschlossen.“ Vermuthlich aber wurde die Sendung der Postnachnahme halber refusirt. Es wäre interessant, zu erfahren, ob hier ein Schwindel oder nur ein schlechter Witz zu Grunde gelegen.

* (Straßenscandal.) In der Nacht zum Donnerstag verübten junge, aus dem Wirthshaus heimkehrende Leute einen solchen Scandal in der Saalgasse und Langgasse, daß die Nachtwache energisch einzuschreiten genöthigt war. Im ersten Falle kamen die Excedenten aus einem Restaurant in der Taunusstraße, im letzteren gehörten sie zu den bekannten Scandalmachern.

* (In Erbenheim) veranstaltet nächsten Sonntag der in diesem Jahre erst gegründete Gesangsverein „Eintracht“ im Saalhaus „Zum Schwanen“ ein Concert unter Leitung seines Dirigenten, des Herrn Gesangslehrers G. A. Geis aus Mainz. In dem reichhaltigen Programm ist hauptsächlich das Volkslied vertreten; außerdem kommen auch einige Soli, sowie sonstige Duette und Quartette darin vor. Den Schluß wird eine Tanzbelustigung bilden.

* (Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgebung) hält nächsten Sonntag den 14. d. M. Nachmittags 3½ Uhr im Saale zur „Kaisertrone“ zu Auringen eine Versammlung ab, bei welcher Gelegenheit Herr Director Michaelis einen Vortrag über „Fütterungskrankheiten“ halten wird.

* (Handelskammer.) In Rüdesheim ist als Mitglied der Handelskammer Herr Rudolph v. Beckerath einstimmig wiedergewählt worden.

* (Vacant.) Die Lehrstelle zu Dorob, Amts Hagenburg, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. soll bis zum 1. Januar f. Js. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 20. December l. Js. zu bewirken.

Kunst und Wissenschaft.

— (Kirchen-Concert.) Im Interesse der Besucher des nächsten Sonntag Abends 6 Uhr, in der evangelischen Hauptkirche stattfindenden Orgel- und Vocal-Concertes des Herrn Ad. Wald machen wir darauf aufmerksam, daß die Eintrittskarten zu demselben in der Buchhandlung der Herren Suran & Hensel (Langgasse), sowie in der Musikalienhandlung des Herrn C. Wolff (Rheinstraße) schon von heute an zu haben sind. Eine Subscriptionsliste wird nicht in Umlauf gesetzt.

* (Freunde des Männergesanges) erlauben wir uns auf das morgen Samstag im „Hotel Victoria“ stattfindende Concert des „Sängerkorps des Frankfurter Lehrervereins“ besonders aufmerksam zu machen. Die Leistungen dieser Sängergesellschaft, welche bei dem vor 3 Jahren hier stattgehabten Gesangs-Wettstreit einen ersten Preis errungen, sind unter Leitung ihres langjährigen Dirigenten, des Herrn Musikdirectors Fleißch, solche allerersten Ranges geworden und haben noch vor wenigen Tagen bei Gelegenheit eines Concertes im „Frankfurter Saalbau“ ungetheilten und begeisterten Beifall gefunden. Wie das im Inzerattheile unseres Blattes veröffentlichte Programm ausweist, wird eine Auswahl der herrlichsten Volkslieder geboten werden, deren mutergültiger Interpretation man von Seiten des „Frankfurter Lehrerkorps“ gewiß sein darf. Die Vorträge der im Verein mit dem letzteren auftretenden Solisten bilden eine schätzenswerthe Bereicherung des vielversprechenden Programms. Herr Müller hat sich hier schon bei mehreren Gelegenheiten als ein mit hervorragenden Stimmmitteln ausgestatteter Sänger eingeführt, während Herr Max Schwarz nicht nur den Ruf eines ausgezeichneten Lehrers (am Kass-Conservatorium), sondern auch eines vortrefflichen Pianisten genießt. Frä. Dienbach ist eine Mitschülerin unseres beliebten Opernmitgliedes Frä. Nachtigall. Der Verein der Künstler und Kunstfreunde darf gewiß des allseitigen Dankes dafür versichert sein, daß er zu seiner 2. Hauptversammlung eine Einladung an den „Frankfurter Lehrerkorps“ und die beiprohenen Solisten hat ergehen lassen, und daß er ausnahmsweise einem größeren Publikum den Zutritt zu dieser Versammlung ermöglicht. Wir wollen nämlich nicht unterlassen, auch hier noch darauf hinzuweisen, daß zu dem fraglichen Concerte Eintrittskarten für den Saal à 3 Mark und zu der gleichfalls mit Sitzplätzen versehenen Gallerie à 2 Mark zu haben sind.

* (Der General-Intendant der königlichen Schauspiele, Herr von Hülssen), feierte am 10. d. M. in Berlin seinen 70. Geburtstag. Schon mit der ersten Post waren von Rath und Fern Gratulationen, Briefe, Telephon, Liebesgaben etc. angelangt. Herr Director v. Strang brachte im Namen aller Beamten des Berliner Schauspielhauses die herzlichsten Glückwünsche dar.

* (Die 13. Delegirten-Versammlung der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger) hat am Mittwoch in Berlin im Saale des Clubhauses ihre Verhandlungen begonnen. Anwesend waren ca. 50 Delegirte. Den Geschäftsbericht erstattete der Verwaltungs-Director Geh. Hofrath Schäffer. Die Zahl der Mitglieder der Pensions-Anstalt beläuft sich danach z. Z. auf 3038 gegen 3024 im Vorjahre. Neu eingetreten sind 215, rehabilitirt 4 Mitglieder, ausgeschieden 205 Mitglieder und zwar 11 durch freiwilligen Abgang, 24 durch Tod, 72 wurden gestrichen, 9 wurden Leibrer, 89 wurden pensionirt. Nach dem vorjährigen Rechnungs-Abschluß wurde das verfloßene Geschäftsjahr mit einem Vermögensbestande von 2,688,446 Mk. 70 Pf. eröffnet. Die Einnahmen betrugen 330,760 Mk. 99 Pfg. An Pensionsbeiträgen wurden 116,521 Mk. 88 Pf., an Altersnachzahlungen, Eintrittsgeldern u. dgl. 29,546 Mk. 56 Pf., an Rentnerbeiträgen 1062 Mk. 34 Pf. eingenommen. Außerordentliche Einnahmen flossen der Anstalt in Höhe von 42,078 Mk. zu; Gekostete gingen im Gesamtbetrage von 11,915 Mk. ein, und an Zinsen endlich wurden 125,966 Mk. eingenommen. — Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 101,191 Mk. 54 Pf. oder 19,341 Mk. 51 Pf. mehr als im Vorjahre. Diese Mehrausgabe ist lediglich auf das Anwachsen der Pensionen zurückzuführen, welche 80,935 Mk. 80 Pf. gegen 61,223 Mk. 75 Pf. im Vorjahre erforderten. Der Verwaltungskosten-Aufwand betrug 18,040 Mk. oder 5,45% der Einnahme. — Unter Berücksichtigung des Effectendepots im Werthe von 8358 Mk. 45 Pf. stellte sich am 30. September 1884 ein Vermögensbestand von 2,918,016 Mk. 75 Pf. heraus, d. h. 229,569 Mk. 45 Pf. mehr als im Vorjahre. — Der Verleerantia-Fonds hatte 4091 Mk. 55 Pf. Einnahmen und 1297 Mk. 70 Pf. durch Beitrags-hülfe und Pensionszuschüsse hervorgerufene Ausgaben. Der Fonds hat sich somit von 78,456 Mk. 4 Pf. auf 81,249 Mk. 89 Pf. erhöht. — Die volle Pension haben im verfloßenen Jahre 413 Personen erhalten; davon sind 17 verstorben; Rente erhielten 117, von denen einer verstarb.

* (Preischriften.) Die in Nürnberg erscheinende „Allgemeine Brauer- und Hopfen-Zeitung“ begehrt im Jahre 1885 das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens und erläßt zur Feier dieses Ereignisses ein Preis-ausschreiben für die Abfassung zweier Schriften: 1) Ueber die Cultur der Hopfenpflanze, 2) Ueber die Gerste als Braumaterial. Die beste, allen gestellten Bedingungen entsprechende Schrift wird mit je einem Preise von 1000 Mark prämirt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser), der den letzten Hoffjagden nicht beigewohnt, sondern auf denselben sich durch den Prinzen Wilhelm hatte vertreten lassen, fühlt sich so wohl, daß er die gestrige letzte diesjährige Hoffjagd, und zwar im Grunewald selbst abzuhalten gedachte.

* (Deutscher Reichstag.) (11. Sitzung vom 10. December.) Der Reichstag genehmigte nach einer von den Abg. Adernann, von Heeremann, Hagenleber, Marquardsen, von Stauffenberg, Ridert, Riehnicht, Windthorst und Gramastl geführten Debatte die Anträge der Geschäftsordnungs-Commission, betreffend die Abänderung der Zusammen-Setzung und der Erledigung der Geschäfte der Wahlprüfungs-Commission. — Die Befauptungen des Abg. Hagenleber, daß die Behörden bei den Wahlprüfungen die nöthigen Erhebungen nicht genug beschleunigten, wird vom Staatssecretär Minister v. Bötticher widerlegt. — Abg. Reichensperger begründet seinen Antrag auf Wiederherstellung der Berufung in Strafsachen und bemerkt dabei, der Justiztag habe sich für die Wiederherstellung ausgesprochen, ebenso hätten sich juristische Autoritäten wie Mittelstadt u. A. dafür erklärt, auch das Reichsgericht habe in Motivirungen zu Urtheilen das Nichtvorhandensein der Berufung bedauert. Angesichts der zahlreichen Verurtheilungen Unschuldiger sei die Wiederherstellung der Berufung nicht eine spezifisch juristische, sondern eine politische und soziale Angelegenheit. — Staatssecretär v. Schelling erklärt, aus Grund der fünfjährigen Erfahrungen könne es, als ob die Volkstimmung sich noch nicht an den Fortfall der Berufung gewöhnt habe. Gerade jetzt sei der Reichskanzler im Begriff, die verübundenen Regierungen zu eruchen, sich darüber zu äußern, ob sie ein Bedürfnis nach der Wiedereinführung der Berufung empfänden. Auch die Revision einiger weiteren Punkte der Strafgerichtsordnung würde dabei in Erwägung genommen werden, z. B. die Frage, ob nicht die Geschworenbank in der Zahl ihrer Mitglieder eine Verminderung vertragen u. A. Zu den Einzelheiten des Antrags könne die Regierung heute noch nicht Stellung nehmen, die Tendenz des Antrags aber sei ihr sympathisch. — Abg. Hartmann spricht für die Verweisung der beiden Anträge der Abg. Muntel und Reichensperger an eine Commission von 14 Mitgliedern. — Abg. Marquardsen tritt diesem Vorschlage bei, bezweifelt aber, ob die Einführung der Berufung allein genüge und ob nicht die Strafprozessordnung einer Revision auf breiterer Basis bedürfe. — Abg. Payer tritt für die Wiedereinführung der Berufung ein. — Das Haus verlagst sich sodann bis Donnerstag, nachdem zuvor noch der Antrag des Abg. Lenzmann, um zunächst die heutige Debatte zu beendigen, angenommen worden ist.

* (Lumpen-Einfuhr-Verbot.) Unter „Lumpen“, deren Einfuhr aus Frankreich unter Verbot gestellt worden ist, sind alle Abfälle und Lappen von neuem Tuch und anderen neuen Wollstoffen nicht zu verstehen.

Heute Freitag den 12. December c. wird auf der Freibank **Ruhfleisch** per Pfund 35 Pf. verkauft. Der Verkauf beginnt um 8 Uhr Morgens.

Der Schlachthaus-Director.

19893

J. B.: Knoob, Cassirer.

Bekanntmachung.

Die Zahlung der zweiten Hälfte **Zehnten- und Grundzins-Annullität** wird hiermit in Erinnerung gebracht. **Krist 8 Tage.**

19641

Wiesbaden, den 9. December 1884.

Der Erheber.

Gemeindewahl.

Die Wähler III. Classe laden wir zu einer **allgemeinen Wählerversammlung** auf heute Freitag den 12. December Abends 8 Uhr in den **„Saalbau Schirmer“** zur Feststellung der Candidatenliste ein.

19412

Die Wahl-Commission.

Im vorigen Jahre hat die Aufrichtung des **deutschen Christbaumes** durch unseren Verein in den höchsten, deutsch-tyrolischen Dörfern vielleicht mehr Freude erregt, als irgendwo bei uns im Glanze seiner Lichter empfunden wird und sich als das beste Mittel erwiesen, den versprengten und vergessenen Gliedern des deutschen Volkes das Bewußtsein der Zugehörigkeit zu uns zu stärken und zu steigern. Wir bitten, uns auch dieses Jahr zu helfen, den „deutschen Hirtenkindern“ im äußersten Süden unseres Sprachgebietes, in Gemeinschaft mit dem „Frankfurter Verein zur Unterstützung deutscher Schulen im Auslande“, eine Eindruck machende Bescherung zu bereiten. — **Jugendschriften, Bilderbücher, Spielzeug, kleinere Bekleidungs-Gegenstände**, sowie **Geldspenden** bitten wir gütigst, bis spätestens zum **17. d. M.** dem Polizei-Präsidenten **Dr. von Strauss & Torney** und dem Gymnasiallehrer **Spamer, Bleichstraße 21**, zugehen zu lassen.

19602

Die Orts-Gruppe Wiesbaden des „Allgemeinen deutschen Schul-Vereins“.

Bilderbücher — Jugendschriften, Gesellschaftsspiele

in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Illustrierte Prachtwerke, Classiker, Lexica, Wörterbücher, sowie alle in öffentlichen Blättern angezeigten **Bücher** werden zu **billigerem Preise** abgegeben und nicht Vorräthiges schnell geliefert.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstraße 32,

19830

vis-à-vis der Hirsch-Apothete.

Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25,

empfehlen sein großes Lager aller Arten **Uhren, Ketten, Musikwerke und Spieldosen.**

Mache besonders auf eine große Auswahl **Regulateure** in matten Eichenholzgehäusen aufmerksam.

19346

Billigste Preise. — Garantie.

Eine Violine billig zu verkaufen. Näh. Exped.

19807

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmung unter No. 32 der Anweisung zur Ausführung des Gesetzes vom 15. Juni 1883, die Kranken-Versicherung der Arbeiter betreffend, wird an Stelle des am 1. December cr. aufgehobenen Termins zur Vornahme der **Wahl der die General-Versammlung bildenden Vertreter der Kassenmitglieder und deren Arbeitgeber** ein neuer Termin auf **Sonntag den 14. December c. Nachmittags 2 1/2 Uhr** in die **Turnhalle der Ober-Realschule, Oranienstraße No. 7** zu Wiesbaden, hierdurch anberaumt.

Vor Beginn der Wahl hat eine Prüfung der Legitimation der im Wahltermin erschienenen wahlberechtigten Kassenmitglieder und Arbeitgeber, sowie die Feststellung der den Letzteren zustehenden Stimmen stattzufinden. Um hierbei zu einem zuverlässigen Resultate zu gelangen, ist es erforderlich, die Thüren des Wahl-Lokals **von 3 Uhr ab** bis zur Beendigung der Wahlhandlung **geschlossen** zu halten. Es ist daher pünktliches Erscheinen um so mehr geboten, als später bezw. nach 3 Uhr Erscheinende nicht mehr zugelassen werden können.

Da eine Wiederholung der Wahlhandlung für den Fall vorgeschrieben ist, daß die Gewählten die Annahme der Wahl verweigern sollten, so ist den Wählern dringend zu empfehlen, sich vorher darüber zu vergewissern, daß die von ihnen zu wählenden Vertreter auch bereit sein werden, die Wahl anzunehmen.

Die Zahl der Kassenmitglieder beträgt gegenwärtig ca. 4700, und die Zahl der an der Kassenverwaltung theilnehmenden Arbeitgeber ca. 1170. Während der drei Tage vom 11. bis 13. d. M. werden den Wahlberechtigten auf Wunsch die Meldelisten an der Meldestelle im Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer No. 19, zur Einsicht vorgelegt werden. Zur besonderen Beachtung bemerke ich Folgendes:

- 1) Die Zahl der aus ihrer Mitte zu wählenden Vertreter beträgt für die Kassenmitglieder 48, für die Arbeitgeber 24. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder und Arbeitgeber, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.
- 2) Bei der Wahl der Vertreter führt jedes **stimmberedigte Kassenmitglied zwei Stimmen** und jeder **stimmberedigte Arbeitgeber für jedes von ihm beschäftigte stimmberedigte Kassenmitglied eine Stimme.**
- 3) Die Wahl wird im Auftrage des Unterzeichneten für die Kassenmitglieder von einem diesen angehörenden, für die Arbeitgeber von einem diesen angehörenden **Wahlberechtigten** unter Assistenz zweier von ihm zu berufender Mitglieder der Wahl-Versammlung geleitet. Ueber die Wahl ist ein Protocoll aufzunehmen, welches von dem die Wahl Leitenden und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.
- 4) Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.
- 5) Wird die Wahl von den Arbeitgebern verweigert, so ruht deren Vertretung in der General-Versammlung für die betreffende Wahlperiode.

Wiesbaden, den 10. December 1884.

Der durch den Gemeinderath ernannte Commissar.

Carl Fauser, Stadtvorsteher.

53

Ein kleines **Pöfchen 1884er Havana-Cigarren** (nicht Import) von vorzüglicher Qualität und schönen hellen Farben gebe mit **10 Mk. pro 100 Stück** ab. Proben zu Diensten.

19802

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Spitzen-Handlung.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit bekannt, dass wir am 22. December auf mehrere Wochen nach Hause reisen und verkaufe daher meine **sämmtlichen**

ächten Spitzen und Stickereien um den **Einkaufspreis.**

Das **Lager** befindet sich **nur**

Neue Colonnade 32 & 33.

Spitzen-Fabrikant

K. Schulz,

aus Breitenbrunn bei Johann-Georgenstadt
im Königreich Sachsen. 17836

Gestickte Pantoffeln von 75 Pf. an,
Sopha-Kissen von Mk. 1.50 an,
gestickte Hosenträger von Mk. 1.50 an,
montirte gestickte Hosenträger zu Mk. 3.75,
Haussegen von 32 Pf. an,
vorgezeichnete **Leinen**, als: **Bürsten-Taschen,**
Decken etc., Stramin, Perlen, Stick- und
Strick-Seide, Terneaux-Wolle, das Loth 9 Pf.
empfiehlt 17931

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.



A. F. Lammert, Sattler,

37 Wehrgasse 37,
nächst der Goldgasse,

empfiehlt zu **Weihnachten** seine
selbstverfertigten **Koffer, Reise-,**
Touristen- und Courier-

taschen, Faltensäcke, Schulranzen und
Taschen von 1 Mk. 50 Pf. an, **lederne mit**
Seehunddeckel (Handarbeit) von 4 Mk. an, gewöhnliche
und **gestickte Hosenträger** in großer Auswahl,
Strumpfbänder, Turngürtel, Portemonnaies,
Cigarrenetuis, Brieftaschen, Kinderschürzen,
alle Sorten **Peitschen, Plaidriemen, lederne**
Manschetten, Hundehalsbänder, Führriemen
u. s. w. zu **billigen Preisen.**

Stickereien werden **solid und billig** montirt. 18957

Drei getragene Winterröcke und ein guterhaltener
Damen-Mantel zu verkaufen Adelsheidstraße 55. 19836

Ein **Tafel-Klavier** billig zu vermieten. Näheres Bleich-
straße 15a, Bel-Etage. 17949

Eine **vollständige Laden-Einrichtung** für Kurzwaaren
und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus.** 18706

Ein ganz neuer **Kranken-Tragstuhl** und ein gebrauchtes
Pianino zu verkaufen **Neuberg 5.** 19327

Rettungshaus.

An **Weihnachtsgaben** empfangen: Von Herrn Aug.
Christmann 2 Mk., Ung. 1.50 Mk., Decan B. in D. 1 Mk.,
Ung. 1 Mk., Ung. 30 Pfg., Ung. aus Nordenst. 20 Mk., Ung.
Nordenst. 2 Mk., Ung. 1 Mk., Ung. 1.50 Mk., Ung. 2 Mk.,
Ung. 1 Mk., R. Schn. Mosbach 1 Mk., R. R. Mosb. 2 Mk.,
Ung. Mosb. 1.50 Mk., Ung. 1 Mk., Ung. 1 Mk., Ung. Dohheim
40 Pfg., Ung. 3 Mk., Ung. 2 Mk., C. M. Herb 2 Mk.,
J. Ph. Schl. 6 Mk., Pf. M. in Echborn 2.50 Mk., Consul
Dobbel in Leipzig 15 Mk., S. Wehrheim 3 Hüte, Kappenn.
Müller Wwe. 1 Hut, 3 Rappen, Gebr. Erkel 1 Peitsche, 1 Seil,
Hrn. Ullmann 2 P. Pant., Ung. einige Stränge Wolle, Hrn.
Sitz einige Kragen, Hrn. Schmitz Stoffreste, Hrn. Kappus
Stoffreste, Halsb., Hrn. Joseph Wolf Stoffreste, 2 Taschent.,
Unterhosen, Hrn. Steil Seife, Bürsten, Schrubber, Hrn. Henze-
roth Wolle, 4 P. Handschuhe, Hrn. Dvitz 1 P. Handschuhe,
Hrn. Stein 6 Kragen, Hrn. Kühn 2 Waschküßeln, 1 Topf,
Jel. Schwarz 1 Halsst., 1 P. Strümpfe, Hrn. Ullmann 2 P.
Strümpfe, Hrn. Herzog 2 P. Pant., Hrn. Stamm Stoffreste,
Hrn. Burthardt 1 Weste, 1 P. Handschuhe, Hrn. Jacobson
2 Körbchen, Hrn. Hermann Stoffreste, Hrn. Schleicher 1 Schachtel
Seife, Hrn. Lippert Wolle, Hrn. Gottschalk Knöpfe u. Einsatzb.,
Hrn. Ballmann 6 Unterjäckchen, Hrn. Becker 4 P. Handschuhe,
1 Kapuze, Hrn. Ad. Körner 2 P. Handsch., 3 Halsst., Hrn.
Paquet 1 P. Handsch., Hrn. Wallenfels 1 P. Handsch., Hrn.
Sinz 2 P. Handsch., 3 Halsb., Hrn. Breidt 4 P. Handsch.,
Hrn. Haas Stoffreste, Hrn. Wagner Stoffreste, Kapuzen, Halsst.,
Hrn. Ackermann 2 P. Hosierr., 1 Halsb., Hrn. Praetorius
1 Säckchen Linsen, Hrn. Fischbach 1 Schirm, Hrn. Sulzer
Schreibut., Hrn. Bing 6 Rappen, Hrn. Herz Stoffreste, Hrn.
Komes 2 Schulranzen, Hrn. Bollmer 1 Nest Drell, Fr. Horn
Strichwolle, Hrn. Braun 4 Rappen, 2 Hüte, Hrn. Hellsberg
1 Lämpchen, 1 Theefeihe, Hrn. Sitz 1 Jacke, Hrn. Gärtner
Weihnachtsl. und Christbaumverzierung, Hrn. Jung 1 Dgd.
Messer und Gabeln, Hrn. Schn. Hachenb. 1.50 Mk., Ph. M.
Hachenb. 3 Mk. und versch. Drahtwaaren, Ung. Hachenb.
1 P. Strümpfe, 1 Schürze, 1 Halsstuch, durch Herrn Pfarrer
Burchardi von Ph. G. 6 Mk., Fr. Geh.-Rath v. Stoffregen
versch. Kleidungsstücke, durch Herrn Pfarrer **Ziemendorf**
von Frau Volz 1 Mk., Fr. S. 1 Mk., Hrn. General v. Paykal
6 Mk., Fr. Elise Meyer 10 Mk., Rev. L. Williams 10 Mk.,
Ung. 3 Mk., Fr. Westermann 3 Mk., Ung. 3 Hemden, Hrn.
Ed. Fraund 5 Hüte, 2 Rappen, durch Herrn General-Superin-
tendent **Dr. Ernst** von Wilh. Wolf Nachfolger P. F. Müller
11 Schlipse, 1 bl. Shawl, Hrn. C. Weißgeber 2 Mäntel, Hrn.
Rentner Künzel 10 Mk., Ung. 5 Mk., Ung. 5 Mk., Hrn. Div.-
Pfarrer Kramm 3 Mk., Ungen. 2 P. Stauden.

Indem wir allen gütigen Gebern **herzlichst** danken, bitten
wir um weitere gütige Gaben. **Hofmann.** 249

Blinden-Anstalt.

Zur **Christ-Bescheerung** sind eingegangen: Bei Herrn
G. Steinkauler von Frau R. Hagen 20 Mk., G. P.
3 Mk., G. S. 15 Mk., A. S. 10 Mk., M. Gr. 3 Mk., Hrn.
San.-Rath Dr. Diesterweg 10 Mk., Hrn. Ad. Lange 2 Hosen,
2 Hemden, 2 Schlipse, 1/2 Dgd. Tücher; bei Herrn **Koch-**
Filius von C. W. R. 20 Mk., Ph. G. 6 Mk., J. 3 Mk.;
bei Herrn **Fr. Knauer** von Fr. R. 10 Mk., Frau A. C.
3 Mk.; bei Herrn **C. Hensel** von Hrn. Schwerin 10 Mk.,
C. S. 5 Mk., B. 1 Mk.; bei Herrn **Enders** von Frau A. G.
3 Mk., Hrn. Schwend 1 woll. Kragen und 4 Halsstücher, Hrn.
Hof-Hutmacher Fraund 4 Hüte und 1 Kappe; in der **Blinden-**
Anstalt von Ung. 1 Mk., Hrn. J. Herz 1 St. Futterzeug
und div. Reste Kleiderstoff, Hrn. Kohlhaas 15 Stränge Strich-
wolle; durch die **Expedition des Tagblattes** von Ung.
20 Mk., Frau R. 3 Mk., Hrn. Bleytmüller 10 Mk., A. B.
10 Mk., Ung. 2 Mk., Frau Hauptmann Keller 3 Mk.

Indem wir den gütigen Gebern unseren herzlichsten Dank
aussprechen, bitten wir **recht dringend** um weitere Gaben.
147 **Der Vorstand.**

Eine **Hundehütte** zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 32
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 19809

Heilung vom Magencatarrh und Husten.

57

Herrn Johann Hoff, alleiniger Erfinder der Malzpräparate, Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Schenkendorf, 28. Mai 1884.

Die letzte Sendung Ihres Malz-Extract-Gesundheitsbiers habe ich nach Kokenau i. Schl. an meine dort wohnhafte leidende Tochter, Frau Bock, gesandt, der auch Ihr vortreffliches Malzbier sehr gute Dienste geleistet hat. Nun aber bitte ich um eine neue Sendung von 60—65 Flaschen. Zwei meiner Töchter leiden an heftigem Magencatarrh, Magenbusten und Obstruction, und da sich Ihre Erfindung an mir wieder bewährt hat, so hoffen wir, sie wird auch meinen Töchtern helfen.

Günzel, Pastor.

Preise: 6 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier 3,60 Mk. — Concentrirtes Malzextract mit und ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk., II. 2,50 Mk. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mk., II. à 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse 1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und à 40 Pfg. pro Beutel. — Aromatische Malz-Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50, IV. 0,30. Malzpommade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

1881er Weiß-Wein,

sehr angenehmer und kräftiger Tischwein, per Schoppen 36 Pfennig über die Straße, empfiehlt

C. Steinhauer, Weinhandlung, Faulbrunnenstraße 12.

19931



Minderhöhle.

19886

Heute Abend: Metzelsuppe.

J. Vieth, 9 Säuerergasse 9,

empfehlte täglich frische Landbutter, Süßrahmbutter und rein ausgelassene Kochbutter zu den billigsten Tagespreisen.

19823

Bommerische Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfund 60 Pfg., Ia geräucherte Gänsebrüste ohne Knochen per Pfund 1,70 Mk. versendet unter Nachnahme

38 (Ag. Stettin 2262.) Max Michels, Stettin.

Frische Egmonder Schellfische,

19923

sowie Kieler Sprotten P. Freihen, Rheinstraße 55, eingetroffen.

Kartoffeln,

Westervälder, gelbe, laide Freitag und Samstag an der Ludwigsbahn

Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 19939

Täglich frische Eier zu haben Bleichstraße 19. 19821

Leichte Mad-Aepfel zu haben Moritzstraße 9, Mittelban Parterre. 19840

Eine hochtrachtige Kuh zu verkaufen in Rambach 14. 19901

Hierdurch mache ich bekannt, daß laut Ehevertrag vom 13. October dieses Jahres die Grundsätze des nassauischen ehelichen Güterrechtes für meine Ehe mit dem Carl Loos zu Wiesbaden ausgeschlossen sind und daß ich Alles, was ich erwerbe, nur als mein Eigenthum betrachte.

Wiesbaden, den 10. December 1884.

Elise Loos,
geb. Ditzel.

19838

Herzliche Gratulation zum Geburtstage des Herrn G. Kissel.

Budelpumpverfertiger und Installateur, Heute Abend bei der Mutter Wöll, da geht's lustig her, Ja, mein lieber, guter Schorsch, Du Ehrenpräsident, Du bist ein ganz fideles Vorsch, der Römerberg Dich kennt, Gewitter und Geplätscher, das bricht dann wieder ein, Das Gelfchen kommt auch und gratulirt Dir fein. Drum komm' lieber Georg und stell' bei Zeit Dich ein, Dann trinken wir ein Faß und einige Flaschen Wein.

19841 F. R. F. K. N. B. J. C. Ph. K.

Unserem lieben Freunde Georg Kissel gratuliren zu seinem Geburtstage 19842

Sämmtliche Stammgäste der Mutter Wöll.

Zum Geburtstage unseres Gebattersmannes!

Hurrah! Hoch! Gebattersmann!

Heut' Abend, da wird's klar,

Ein Jeder gratuliret dann

Zu Deinem 47. Jahr.

19843

F. N. L. R. W. R.

Ein Architect sucht sich an einem soliden, rentablen Geschäfte zu betheiligen. Offerten unter M. F. 95 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19806

Zu verkaufen Dohheimerstraße 12: 1/2 Violine, 3/4 Violine, 2 ganze Violinen, Viola, Cello, ein Sax Clarinetten, alle gut. 19827

Ein zweischläfiges Bett mit Sprungrahme, Roßhaarmatratze und Keil ist wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen Faulbrunnenstraße 4. 19895

Ein gebrauchtes Schaafpferd, ein schöner Mädchenmantel und eine Vogelhecke billig zu verkaufen Mauritiustplatz 3, 2 Stiegen hoch. 19814

Unterricht.

Eine junge Engländerin, welche das Cambridge-Examen für höhere Schulen bestanden hat und Zeugnisse berühmter Gesangslehrer besitzt, wünscht Unterricht in Englisch, Französisch und Gesang zu ertheilen. Näheres bei Herrn Lehrer Feilshausen, Karlstraße 42, oder in der Expedition d. Bl. 19276

Einige junge Damen können an englischer Conversation theilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 17704

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 9083

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 13038

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

A German lady, an experienced teacher (speaking English) having some time disengaged, wishes for a few tuitions. Terms 1 Mark per hour. Apply at Office of this paper. 16731

Eine akademisch gebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen ertheilt billigen Gesang- und Klavier-Unterricht. Offerten unter A. D. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16239

Gitarrelehrer gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter K. K. 21 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 19908

Chromomalerei wird nach bewährter Methode im Cursus gelehrt, Bilder daselbst gemalt oder aufgezogen Weillstrasse 18 im 2. Stock. 19797

Mitteldutsche Kunstgewerbe-Lotterie Frankfurt a. M.

Ziehung am 15. December 1884.

1. Hauptgewinn hochlegante, vollständige Speisezimmer-Einrichtung mit Decoration für 12 Personen etc. etc. — Loose à nur 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, empfiehlt



D. Kaufmann,

General-Debit, Frankfurt a. M., Fahrgasse 123.

Für Ziehungsliste und Porto bittet man 30 Pfg. beizufügen.

Wiederverkäufer erhalten den höchsten Rabatt.

(H. 64080.)

370

19700

Laute Beschlus

wird ein großes Lager feinerer, fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

im Lokale des Herrn Hof-Bäckers Hartmann,

34 Marktstrasse 34,

einzeln verkauft.

Nur um die ganz enormen Waarenvorräthe in kürzester Zeit zu Geld zu machen, findet Jedermann für wenig Geld die dauerhaftesten Kleidungsstücke und werden dieselben verkauft ohne Rücksicht auf den realen Ladenpreis, wie Auszug der Preisliste den besten Beweis gibt:

Nouveautés-Heberzieher	die früher gekostet Mk. 30.—, jetzt Mk. 21.—
Winter-Heberzieher	" " " " 40.—, " " 22.50.
Complete Anzüge	" " " " 36.—, " " 25.—
Façon-Anzüge	" " " " 45.—, " " 36.—
Schwarze Anzüge	" " " " 48.—, " " 30.—
" " (Gehrock-Façon)	" " " " 50.—, " " 40.—
" " (Jaquet-Façon)	" " " " 38.—, " " 27.—
Schlafröcke	" " " " 12.—, " " 6.50.
Elegante Schlafröcke	" " " " 27.—, " " 18.—
Büchlein-Hosen	" " " " 12.—, " " 7.50.
Hosen und Westen	" " " " 16.50, " " 12.—
Jünglings-Anzüge	" " " " 24.—, " " 16.50.
Knaben-Paletots	" " " " 12.—, " " 7.50.
Knaben-Anzüge	" " " " 11.—, " " 8.—

Es steht im Interesse eines Jeden, diese sich nie wieder bietende Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Marktstraße 34,

WIESBADEN,

im Hause des Herrn Hof-Bäckers Hartmann.

Marktstraße 34.

Weihnachts-Geschenke

in großartiger Auswahl, als:

Oberhemden, Kragen in allen Façons, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher, Unterhosen, Unterjacken, Socken,

die neuesten Herren-Gravatten,

seidene Tücher, Mützen, Schleifen, Fichus, Spitzen, Schürzen für Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten, Kinderkleidchen empfiehlt zu erstaunend billigen Preisen

288

Langgasse

17.

Simon Meyer,

Langgasse

17.

Confectformen, Backrädchen, Werschelbretter, sowie alle für den Haus- und Küchenbedarf nöthigen Holz- und Eisenwaaren empfiehlt

19818

Römselberger, Saalgasse 22.

Süssen Schlag-Rahm

können noch einige Liter per Tag abgegeben werden.

G. A. Lehmann, Hof-Conditor,

10804

14 große Burgstraße 14.

Weihnachtsverkauf

des Wiesbadener Frauen-Vereins,

Marktstraße 18.

Um mit den reichen Vorräthen des Ladens zu räumen, werden dieselben bis Weihnachten zu 5 Procent Rabatt verkauft. Auch sind daselbst Loose à 50 Pf. für die alljährliche Verlosung des Vereins zu haben.

243

Zu den bevorstehenden Weihnachten

empfehle eine reiche Auswahl jeglicher Reiseartikeln und Jagdutensilien, Portefeuille-Waaren und Taschen mit und ohne Einrichtung, Reisesesssaies, darunter viele Neuheiten.

Schmuckkasten und Nähkasten mit gutem Lederbezug, ferner eine hübsche Auswahl in Kinderwagen, ein- und zweiflügelig, mit und ohne Gummireifen.

Franz Alff, Wilhelmstrasse 30,

19674

„Hotel du Park“.

Weihnachts-Ausverkauf

in

Kinder-Spielwaaren

zu den billigsten Preisen bei

Goldgasse 16, C. Döring, Goldgasse 16,

19938

vormals J. Segner.

Piano zu vermieten Louisenstraße 20, 1 St.

19905

Eine grosse Parthie Schuhwaaren,

passend für Weihnachts-Geschenke,
offeriren zu stauuend billigen Preisen:

2000 Paar Filz-Pantoffel . . . von 75 Pf. an.
1000 " Filz-Stiefel . . . " Mt. 2.— "
3000 " Damen-Zugstiefel . . . " 4.50 "

Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34.

19640

oooooooooooooooooooooooooooo

H. Ebbecke,
Buchhandlung,
14 Kirchgasse 14,
empfiehlt ihr reiches Lager von
= Prachtwerken, =
Klassikern,
Jugendschriften,
Bilderbüchern
u. s. w.
19063 zu billigen Preisen.

oooooooooooooooooooooooooooo

Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung habe beschlossen, mein Lager in **Büchern** und **Schreibmaterialien** zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen und bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit zum Einkaufe der praktischsten **Weihnachts-Geschenke**, als: **Bücher, Albums, Schreibmappen** u.

Julius Zeiger,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
19456 Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Photographie-Rahmen,

einige Hundert Stück, in allen Größen, verkaufe bis Weihnachten ausnahmsweise **billig**. Das Einrahmen wird **gratis** besorgt.

P. Piroth,
Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
19910 Marktstraße 13, 2 Stiegen.

Oxhott.

19825

Frischgeleerte gute Oxhott kaufen
Gg. Kanz & Joh. Boller, Hochheim a. M.

Zur Winter-Saison

empfehle:

Engros-Lager im zweiten Stock.	Kinderstrümpfe	von 25 Pf. an.	Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
	do. extra lang	45 " "	
	Damenstrümpfe	70 " "	
	Socken	30 " "	
	Gefütterte Handschuhe	35 " "	
	Damen-Tricot-Handschuhe	70 " "	
	Unterjacken, Merino	95 " "	
	do. Wollen	" "	
	Kinderhosen in Barchent	60 " "	
	do. Flanell	1.20 " "	
	Damen- und Herrenhosen in allen Qualitäten	" "	
	Herren-Hemden	1.30 " "	
	Wollene Kinderkleidchen	2.35 " "	
	Jagdwesten in Wolle	4.30 " "	
	Arbeitswämmse	1.90 " "	
Engros-Lager im zweiten Stock.	Grosse Umhängetücher, Handarbeit	2.20 " "	Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
	Chenille-Tücher in allen Farben	3.50 " "	
	Pelerine- und Plüschkragen. Damen- u. Kinderkaputzen. Damenröcke, gestrickt und in Flanell	3.90 " "	

G. Bouteiller, Marktstrasse
No. 13.

16365

Faulbrunnenstraße 4.

Faulbrunnenstraße 4.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes meines seligen Mannes verkaufe meine sämtlichen Waaren zu äusserst billigen Preisen. Darunter befinden sich noch eine große Parthie feiner **Tischmesser** in Elfenbein u., **Taschenmesser, Scheeren** und sonstige Gegenstände, welche sich ganz besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen. Um geneigten Zuspruch bittet
19899 **G. Higen Wwe.**

Schlosser's Weltgeschichte (19 Bände) elegant gebunden und fast neu, billig zu verk. Adlerstraße 50, III. 19831
Bez. **Kanarienhahnen** zu verk. Rheinstraße 75, II. 19829

Ein Fräulein, im Kochen, Haushalt und Krankenpflege erfahren, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 4, Part. rechts. 19799
 Hotelzimmermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 19927
 Eine gesunde, kräftige Schenkamme sucht Schenkstelle durch **Frau Schug, Hochstätte 6**. 19935
 Ein besseres Zimmermädchen, welches englisch spricht, sucht sogleich eine Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 19917

Ein ges. Mädchen mit g. Zeugn., welches gutbürgerl. kochen kann, sowie im Waschen u. Bügeln bewandert, i. sofort Stelle in einem einfach bürgerl. Haus. Näh. Friedrichstr. 34, 5th. 19926
 Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Ausbilstelle in einem Ladengeschäft oder auf einem Comptoir. Näheres Mauritiusplatz 3 bei Bollinger. 19765

Ein solider, anständiger Mann, 20 Jahre alt, perfect französisch sprechend, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung als **Portier** oder **Courier** oder auch als Diener. Näheres durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19920

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** gesucht Römerberg 34. 19699
 Eine tüchtige, perfecte Tailennäherin wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 19644

Eine perfecte Büglerin gesucht Castellstraße 9, 1 St. 19892
 Reinliche, gutempfohlene Monatfrau für sofort gesucht. Meldung von 8—9 Uhr Morgens in **Ritter's Bureau**. 19927

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Daseh“. 19468
 Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, erster Stock. 18760
 Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 19734

Adolphsallee 41, 2. Etage, wird zu Anfang Januar ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Nur mit **guten Zeugnissen** versehene Reflectantinnen können sich melden von 9—11 Uhr Vorm. 19741

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Saalgasse 22. 19819
 Gesucht Hausmädchen und Mädchen allein durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19929

Hausmädchen, ein gewandtes, gutempfohlenes, als erstes in ein feines Haus gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 19927

Gesucht eine Erzieherin, ein Hausmädchen in ein hohes Herrschaftshaus (18 Mk. monatlich), 5 feinbürgerliche Köchinnen durch **Dörner's Bureau**, Mezgergasse 21. 10913

Kellnerin in einträgl. Stelle sucht **Ritter's Bureau**. 19927
Gesucht: 1 feinbürgerl. Köchin, 1 Mädchen, welches kochen kann u. bei Israeliten war, d. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 19914

Ein **braver Junge** wird als **Hausbursche** gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Ein **Hausbursche** von 16—18 Jahren gesucht von **A. Hemmerling in Viebrich a. Rh.**, Armenruhweg 1. 19907

Ein **tüchtiger Schweizer** gesucht auf „**Hof Drais**“ bei Eltville am Rhein. 19902

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein **kinderloses Ehepaar** sucht für April eine freundliche und bequeme Wohnung zum Preise von ca. 450 Mk. Gefällige Offerten unter **U. 15** an die Exped. erbeten. 19629

Eine alleinstehende Dame sucht per April eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **B. L.** besorgt die Exp. 19506

Eine **Wohnung** mit Stallung für 3 Pferde zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 19548

Eine alleinstehende Dame sucht per April eine unmöblierte Bel-Etage von 5 eleganten Zimmern mit Balkon in der unteren Rheinstraße, Wilhelmstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe Nicolassstraße 10, Bel-Etage, erbeten. 19891

Mitte der Stadt wird von einem **kinderlosen Ehepaare** auf 1. April f. J. ein Logis von 3—4 Zimmern mit Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 9** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 19792

Zu miethen gesucht

auf 1. October 1885 oder auch früher ein großer **Laden**, wenn möglich mit geräumigen und trockenen **Lagerräumen** und kl. **Wohnung**, für ein feineres und schon längere Jahre hier bestehendes Geschäft. Gef. Offerten unter **A. F.** besördert die Expedition d. Bl. 19698

Gesucht zum 1. April für eine Dame 2 Zimmer mit Zubehör, am liebsten Parterre. Offerten unter **W. W.** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 19795

Zwei unmöblierte Zimmer zu Anfang Januar auf 6—8 Wochen gesucht. Gef. Offerten unter **D. R. 366** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19933

Auf 1. April 1885 wird eine Wohnung von 4 Zimmern (Küche und Balkon Bedingung) in ruhigem Landhause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. Z.** an die Exp. erbeten. 19915

Eine **kleine Familie** sucht auf 1. Januar eine **Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör**. Näheres in der Expedition d. Bl. 19890

Laden mit zwei Zimmern in guter Lage auf 1. Januar zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter „**Laden**“ besorgt die Expedition d. Bl. 19904

Angebote:

Marktstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **H. Eckerlin**, Hellmundstraße 29a. 19888

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19833

Bleichstraße 19 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 19822

Emierstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19796

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Parterre-Wohnung an einzelne Leute auf 1. Januar zu vermieten. 19887

Goldgasse 8 e. schöne Mansarde an e. ruh. Person zu v. 19824
Lonsenstraße 6 ist die Bel-Etage und 3. Etage, bestehend in 1 Salon und 4 großen Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **C. Walther**, Tannusstraße 7. 19885

Mezgergasse 35 ist ein möbliertes Zimmer mit guter Kost sofort zu vermieten. 19911

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

Röderallee 22, 1. Stiege links, 1—2 möblierte Zimmer mit und ohne Pension (event. mit Küchenbenutzung) an resp. Damen zu vermieten. 19791

Tannusstraße 25, 2. Stock, 6 Zimmer, Küche (großer Corridor mit Glasabschluß) und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **E. Moebius** zwischen 10 und 1 Uhr. 19743

Wassmühlstraße 12 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu verm. 19839

Wörthstraße 16, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 19909

Eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör, Bel-Etage, in guter Geschäftslage ist auf den 1. April, event. auch früher, ganz oder theilweise zu vermieten. Dieselbe würde sich auch für Bureaux oder Engros-Geschäfte eignen. Näheres Expedition. 19702

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 13. 19752

Möblierte Zimmer zu verm. Marktstraße 14, 2. St. r. 19777

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 3, Bel-Etage. Auskunft Parterre. 19801

Laden zu vermieten.

Der seither von mir bewohnte Laden mit Wohnung ist vom 1. April 1885 ab anderweitig zu vermieten. 19815

Moritz Mollier,

Kirchgasse 45.

Kirchgasse 45.

Zwei reinl. Arbeiter erhalten bill. Logis Welltrüßstraße 15. 19803

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Graue Damen-Schürzen	per Stück von Mk.	—35 an.
Schwarze Küster-Damenschürzen	" " " "	1. — "
Graue Kinderschürzen	" " " "	—30 "
Kattunschürzen	" " " "	—20 "
Taschentücher	" Dbd. " "	—90 "
Farbige Schleifen	" Stück " "	—35 "
Weisse Schleifen	" " " "	—25 "
Damen- und Kinder-Kragen	" " " "	—18 "
Weisse seidene Foulards	" " " "	—40 "

Weisse und farbige Rüschchen und Garnituren
in größter Auswahl, sowie sämtliche Neuheiten in Spitzen-
Fichus, Chenillen-Tüchern u. zu den billigsten Preisen.

G. Bouteiller,
13 Marktplatz 13.

19001

Haarketten

von 1 Mark an, sowie Ringe, Broschen, Armbänder,
Haarbilder werden nach Muster angefertigt.

Puppenköpfe werden schön und dauerhaft gearbeitet in
Biscuit- und Wachsmasse zu billigsten Preisen. 17702

Max Gürth, Theater-Friseur,

10 Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. December.

Geboren: Am 4. Dec., dem Küfer Martin Märner e. T. — Am 7. Dec., dem Schuhmacher Philipp Gros e. S.

Aufgeboten: Der Kaufmann Louis Ganz von Bünde in Westfalen, wohnh. daselbst, früher zu Bielefeld wohnh., und Ottilie Stein von Helsenbergen, kreisf. Bülbel im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier. — Der Fingerringhülse Johann Rauch von Dombach, A. Idstein, wohnh. dahier, und Catharine Schlicht von Elsf, A. Rennerod, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 9. Dec., der Schreinerhülse Friedrich Jacob Geis von Oberneisen, A. Diez, wohnh. zu Sonnenberg, und Catharine Margarethe Elise Weidner von Dohheim, bisher dahier wohnh. — Am 9. Dec., der Fabrikarbeiter Christian Wilhelm Philipp Carl Etz von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Luise Hildebrandt von Dohheim, bisher daselbst wohnh. — Am 10. Dec., der Koch Johann Peter Carl Herborn von hier, wohnh. dahier, und Christiane Caroline Dörr von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. Dec., Franz Joseph, unehel., alt 3 M. 26 T. — Am 9. Dec., Marie, geb. Stemmler, Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Viebrüder, alt 34 J. 11 M. — Am 10. Dec., die unehel. Stückerin Johanna Bourbonnais, alt 40 J. 6 T. — Am 10. Dec., Amalie Catharine Apollonia, geb. König, Ehefrau des Lederhändlers Wilhelm Robert Sauer, alt 24 J. 5 M. 22 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend (Chanukahfest) 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 3 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Der Raub der Sabinerinnen“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Abends 7 1/2 Uhr: IV. Concert der städtischen Cur-Direction.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. December 1884.)

Adler:

Excell. Graf zu Eulenburg, Staatsminister, Ober-Präs., Kassel.
Grebert, Hotelbes., Schwabach.
v. Radecke, Reden.
Lugenbühl, Hotelbes., Köln.
Reifenberg, Rent., Giessen.
Erkman, Kfm., Brüssel.
Mengelbier, Fabrikbes., Aachen.
Joelsohn, Kfm., Berlin.
v. Divivere, Offizier, Mülhausen.

Einhorn:

Herz, Kfm., Heilbronn.
Krause, Kfm., Coblenz.
Buchholz, Kfm., Hamburg.

Eisenbahn-Hotel:

Selb, General-Director, Sinzig.
Lampe, Kfm., Darmstadt.
Rösler, Director, Schlierbach.
Hoffmann, Fabrikbes., Hanau.
Voigt, Prediger, Offenbach.
Buchholz, Kfm. m. Cous., Creuznach.

Grüner Wald:

Kobligh, Kfm., Berlin.
Roth, kgl. Oberfrst., Entenpohl.
Rau, Kfm., Hanau.
Geitz, Diez.
Velde, Kfm., Diez.
Müller, Pfm.-Lt. a. D., Schierstein.
Künzler, Friedenz.
Rafflenbeul, Kfm., Elberfeld.
Eigel, Director, Zollhaus.
Beyer, Fabrikbes., Zollhaus.
Horst, Darmstadt.

Nassauer Hof:

de Schendrine, m. Fr., Moskau.
Oppenheim, Hamburg.

Hotel du Nord:

Horn, m. Fr., London.

Nonnenhof:

Schaffner, Kfm., Diez.
Heinz, Rentmeister, Schloss Dehm.
Platte, Fabrikbes., Ronsdorf.

Rhein-Hotel:

Hildebrandt, Rent., Radesheim.
van der Heydt, Rent., Frankfurt.
Mayer, Fabrikbes., Frankfurt.
Mack, Reg.-Rath, Frankfurt.

Tausen-Hotel:

Sauerborn, Geisenheim.
Lambertus, Rent., Wiesn.
Haras, Kfm., Dassel/dorf.

Hotel Trinhammer:

Giller, Kfm., Frankfurt.
Schneider, Kfm., Rheind.

Hotel Victoria:

Meuschel, Kfm., Buschbrunn.
Bleek, Fr. Consul m. Fam. u. Bed., Calcutta.
Bleek, Frl. Sprachlehr., Florenz.

Hotel Vogel:

Rosenkranz, Kfm., Metz.

Armen-Augenheilstalt:

Müller, Dorothea, Lollschied.
Mille, Lina, Gemünden.
Woicinschiosky, Stan., Lipnitz.
Löhr, Caroline, Langhecke.
Kremer, Christoph, Gladenbach.
Zahn, Christine, Mainz.
Prinz, Caspar, L.-Schwabach.
Prass, Caroline, Diehard.
Wendel, Marie, Biebrich.
Lehna, Emilie, Lorch.
Kohlenbeck, Cath., Schenkelberg.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 10. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	758,6	758,2	755,4	757,4
Thermometer (Celsius)	+2,8	+6,0	+4,4	+4,4
Dampfspannung (Millimeter)	4,8	4,5	5,2	4,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	65	84	78
Windrichtung u. Windstärke	28. mäßig.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thn. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	6,0	—

Nachts Regen, Sturm.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 11. December. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. 80 Pf. bis 14 Mk., Weizen 4 Mk. bis 4 Mk. 90 Pf., Gerst 7 Mk. bis 8 Mk. 20 Pf.

Limburg, 10. December. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 35 Pf., weißer Weizen 19 Mk., Gerste 9 Mk. 45 Pf., Hafer 6 Mk. 50 Pf., Erbsen 14 Mk. 40 Pf.

Berlin-Potsdam-Magdeburger 4 1/2 pCt. Eisenb.-Prior. Lit. F. Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Ende December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 1/4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 5 Pf. pro 100 Mk. 26

Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 10. December in Berlin fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 171. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 6000 Mk. auf No. 85515, 1 Gewinn von 3000 Mk. auf No. 52811, 2 Gewinne von 1800 Mk. auf No. 18725 und 48307, 3 Gewinne von 900 Mk. auf No. 13918, 30481 und 80641, 8 Gewinne von 300 Mk. auf No. 362, 1933, 21057, 27005, 30930, 35368, 51337 und 65293.

Frankfurter Course vom 10. December 1884.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,75—70 bz.
Dukaten . . . 9 " 63 "	London 20,470—475 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 " 18 "	Paris 80,85—90 bz. B.
Sovereigns . . . 20 " 42 "	Wien 166,20 bz.
Imperiales . . . 16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . 4 " 21 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Moritz & Münzel,

19659

Buchhandlung — 32 Wilhelmstraße 32.

Literarische Geschenkwerte für Jung und Alt.

Bilderbücher und Jugendschriften,
Gesellschaftsspiele,
Classiker. — Gedichtsammlungen.

Brachtwerke.
Photographien und Stahlstiche.
Emaillebilder.

➡ Zurückgesetzte Brachtwerke, Bücher und Photographien zu bedeutend ermässigten Preisen. ➡

Weihnachts-Cataloge gratis. — Auf Wunsch Auswahl-Sendungen.

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Schluss am 15. Februar.

Ganz besonders mache noch auf untenbezeichnete Artikel, zu Weihnachts-Geschenken geeignet, aufmerksam. Die Preise sind nochmals und zwar weit unter den Einkaufspreis herabgesetzt.

Bett- und Sopha-Vorlagen,

Bettdecken, weiß, roth und bunt,

Reisedecken à M. 7.75,

Stepp-, Biqué- und Tricotdecken,

Leinene Damast-Gedecke, weiß und farbig.

Gardinenstoffe, weiß und crème,

Möbelstoffe und Manilla,

Angorafelle u. Plüschdecken à M. 2.60,

Taschentücher, weiß und mit farbiger Borde,

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

18890

Der Verkauf der

➡ **Teppiche und Möbelstoffe** ➡

der Herren **B. Ganz & Co.,** Flachsmarkt 18, Mainz,

zu den billigen Preisen wird bis Weihnachten fortgesetzt.

18752

E. L. Specht & Cie.

➡ Strauss-Federn ➡

werden auf das Sorgfältigste gekraust, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.

M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,
11931 zunächst der Webergasse.

Circa 100 Mtr. Brüsseler Teppiche, 25 Stück rothe und weiße Bettdecken, 100 Mtr. Läufer, mehrere Stück rothen und gestreiften Barchent und Drill, ca. 200 Mtr. braunen Plüsch sind billig zum Verkauf ausgestellt und werden in jedem Quantum abgegeben **Mauergasse 15.** 19773

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle Schmuck-Gegenstände aller Art in schönster Ausführung zu billigen Preisen. 18617

Gustav Seib, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.

Ulmer Dombau-Loose à 3 M. 50 Pfg., ein Gewinn à 75,000 M.,

verientet frei mit Liste **H. Betzeler, Ulm a. D.** 14008

Ein guterhaltenees Pianino mit schönem Ton steht billig zu verkaufen. Anzusehen in der „Villa Fantasie“, Neuberg 4, von 10–12 und von 2–4 Uhr. 19264

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten



Punsch-Syrupe



in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Hennekens Söhne, Hoflieferanten in Köln.

Niederlagen in Wiesbaden bei

C. Bausch, Langgasse 35.
Aug. Engel, Laumischstraße 4.
Chr. Keiper, Oberwegergasse 34.
J. C. Keiper, Kirchgasse 44.
Aug. Koch, Mühlgasse 4.

F. A. Müller, Adelhaidstraße.
C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
J. M. Roth, Burgstraße.
A. Schirg, Schillerplatz.
Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

H. J. Viehöver, Marttstraße.

61

Zu Festgeschenken!

Dessert-Weine,

12 große Flaschen in 12 ausgewählten Sorten
 spanischer, italienischer und griechi-
 scher Weine, darunter **Malaga „roth
 golden“, Marsala, Malvasier** etc.,
 versendet frei ab **Bamberg** um **Mk. 20.—**,
 6 Flaschen **Mk. 10.50.**



Carl Hofer, Wein-Import,
Bamberg.

19596

August Poths'sche

Rum-, Arac- und Ananas-Punsch-Syrope

in ganzen und halben Flaschen und los
 sind zu haben in allen besseren Delicateßren, Colonialwaaren-
 und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 18307

Cognac, Rum und Arrac,

in- und ausländische Weine,

Thee's, Cacao & Chocolate

empfehlte die Droguen-, Material- und Farbenhandlung

17414

W. Hammer, Kirchgasse 2 a.

Aechte Nürnberger Lebkuchen

von Heberlein,

Kölner Corinthen-Plätze

empfehlte stets frisch

17328

Aug. Boss, Feinbäckerei,
 Bahnhofstraße 14.

Grosse Marzipan-Mandeln,

süße und bittere Mandeln, gem. Zucker, Vanille-
 zucker, Vanille, Citronat, Orangeat, Citronen,
 Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mehl, selbstth.
 Backmehl, Backpulver, Potasche, Sirschhornsalz etc. etc.
 empfiehlt in feinsten Qualitäten zu allerbilligsten Preisen

19670

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2
 (früher Metzgergasse 25).

I. Qualität Kalbfleisch . . . per Pfd. **50 Pfg.**
 " " **Schweinefleisch** " " **60 "**
 " " **Rindfleisch** " " **60 "**
 empfiehlt **H. Mondel**, 35 Metzgergasse 35. 19753

Louis Kimmel,

Ecke der Nero- und Röderstraße

empfehlte:

Kaffee, rohen und stets frisch gebrannten.

Holl. Raffinade im			
Brod	43 Pfd.	Prinzess-Mandeln . .	per Pfd. 1.20
Köln. Raffinade im		Süße und bittere	
Brod	32 "	Mandeln	1.20
Feinst. gem. Raffinade		Clem. Rosinen . . .	—48
per Pfund	42 "	Patras-Corinthen . .	—48
Feinst. gest. Raffinade		Sultaninen	—60
per Pfund	40 "	Citronat	1.40
Feinst. gest. Ceylon-Zimmt		Orangeat	1.20
Bei Mehrabnahme		Citronen per Stück	8—12
billiger.		Vanillen.	

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

bei	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mk. 1.10.	Mk. 2.20.	Mk. 4.30.

Feinstes Kaiser-Mehl

bei	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mk. 1.	Mk. 2.	Mk. 3.90.

und sonstige Colonialwaaren in bester Qualität. 198

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mk. 1.10.	Mk. 2.20.	Mk. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backwaren)

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mk. 1.—	Mk. 2.—	Mk. 3.—

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

8146

Ammonium,
 Potasche,
 Anis,
 Rosenwasser,
 Backoblaten,

nene Mandeln,
 neues Citronat,
 " Orangeat,
 " gem. Ponderzucker,
 " gest. Ceylon-Zimmt

Citronen etc. empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.
 18888

I. Qualität Rindfleisch stets zu haben
Mauritiusplatz 6.

Geschäfts-Eröffnung.

habe in meinem Hause **Schachtstraße 3**, nahe der Schwalbacherstraße, eine **Speisewirtschaft** eröffnet, die mich dem verehrten Publikum unter reeller und guter Leitung bestens empfohlen. Achtungsvoll

Wilhelm Heumann.

ten, billigen Mittagstisch,

möblierte Zimmer **Webergasse 43.** 19638

Münchener Salvator-Liqueur,

nach Tisch und vor Schlafengehen, aus reinen Producten, empfiehlt die $\frac{1}{4}$ Literfl. zu Mk. 1,50.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

ellungen auf die so beliebten

Lüneburger Gänse

entgegen **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2** (früher Mehrgasse 25).

Back-Pulver

und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten, Biskuits u. ohne Hefe empfiehlt in Paqueten à 10 Pfg. **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Peter Möller's

18551

Medicinal - Dorsch - Leberthran,

frei von unangenehmem Geruch und Geschmack.

Ausgezeichnet
18 Ausstellungen
allein mit den
besten Preisen.

Eine
Original-Flasche
Mark 1.40.

Zuletzt Paris 1878
geg. 48 Concurrenten
allein mit der grossen
goldenen Medaille.

reines Naturproduct von medicinischen Autoritäten empfohlen.

haben in der Apotheke von Dr. Bürger, Wiesbaden.

Besten Medicinal-Leberthran

empfehl

Material- und Farbwaaren-Handlung von **Ed. Brecher, Neugasse 4.** 18561

**Holländische Mustern,
englische Mustern**

angetroffen bei **K. Weygandt, Delicatessen-Handlung, Rheinstraße 33.**

Kieler Sprotten**C. Reppert,**

Adelheidstraße, Ecke der Adolphsallee.

Frische Egmonder Schellfische.

F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund von **25 Pf.** an.

Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Frische Egmonder Schellfische

heute ein bei

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

und gute **Kochäpfel** zu haben **Adlerstraße 33.** 19686

Dr. med. H. Gensch,

Haar- u. Geschlechtskrankheiten
10-1 und 3-5. Stiftsgrasse 22

Pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,
nach eigener Methode. Sprechstunden
1. Auswärts brieflich.

Stotternde

behandelt mit Erfolg (M.-No. 3949.) 5

Spracharzt **Gerdts, Bingen a. Rh.**

Polstermöbel, Bettwaaren

und Decorations-Artikel empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Decorateur,

18913

4 Häfnergasse 4.

Bleichstraße 16, 3. Stock,

werden morgen Donnerstag und übermorgen Freitag wegen Wegzug der Frau Rentner **Dietz** die Möbel aus 4 Zimmern und Küche verkauft, als: 2 Garnituren Polstermöbel, 1 große Herren-Chaise-longue, 2 Sessel, 2 feine Betten, 1 Wasch-Toilette und 2 Nachttische mit weißer Marmorplatte, 1 Waschtisch, 2 ovale Tische, 1 Schreibtisch, 1 Kirschbaum-Auszichtisch mit 4 Einlagen und 6 dazu gehörigen Speisestühlen, verschiedene andere Stühle, 1 Kommode, 2 Blumentische mit Blumen, 2 schwarze Nipptischchen, 4 ovale Spiegel in Holz- und Goldrahmen, 2 gewöhnliche Betten, Küchenschrank, Küchentisch mit Stühlen, Küchengeschirr, 2 Waschkübel, 2 kleine Zimmerteppiche u. dergl. 19631

Rübenmühlen & Futter-schneidmaschinen

empfehl
217

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Hochstämmige Obstbäume,

als: Äpfel, Birnen, Kirschen u., sowie Pyramiden, Spaliere und Cordons zu den billigsten Preisen.

Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen, in den besten Sorten pro % Mk. 80 empfehlen

L. Schenck & Comp.,

18146

15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.

**Ruhrkohlen**

per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwage) franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 19. November 1884.

17806



Ein **guterhaltenes Reitpferd**, auch zum Schankeln eingerichtet, ist zu verkaufen **Friedrichstraße 2, 3 Etiegen.** 19483

Ein **englischer Boxerhund**, 1 Jahr alt, wachsam und treu, zu verkaufen. Näheres Expedition. 19003

Für Weihnachts-Geschenke

bedeutend herabgesetzt! — Hauptsächlich offerire ein Sortiment schwerster farbiger **Seiden-Damaste**, hell und dunkel, farben, einzelne Coupons von 9—14 Meter für elegante Toiletten, wozu glatte Stoffe assortirt, als Reste unter Fabrikpreis. — **Bestellungen erbitte recht bald, um dieselben noch pünktlich zum Weihnachtsfeste ausführen zu können**; die Musterauswahl aller Artikel ist überraschend gross! Mein Comptoir ist auch Sonntags Abends geöffnet. — Vertreter der Fabriken — **C. A. Otto** — 17 Tannusstrasse 17, I. Etage. 1937

Geschäfts-Gröffnung.

Mein **Spitzen- und Weisswaaren-Geschäft** befindet sich von heute an



Webergasse 8



im Badhaus „Zum Stern“.

Bei reichhaltiger Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Saison halte ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens empfohlen.

Louis Franke, Königl. Hoflieferant,

Filiale: Alte Colonnade 33.

19218

Ad. Lange, Langgasse 16

Zurückgesetzte

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
für Weihnachts-Geschenke geeignet.



Total-Ausverkauf.



Das Lokal **Webergasse 11**

muß zum 1. Januar geräumt sein, darum werden zu und unter Kostenpreisen von heute ab alle feine Lederwaaren abgegeben, z. B. **Damentaschen** mit und ohne Einrichtung, **Necessaires**, **Albums**, **Brieftaschen**, **Schreibmappen**, **Cigarren-Etuis**, **Portemonnaies**, **Schmuck-** und **Photographie-Kasten**, alle Sorten **Bilderrahmen**. 18798

Webergasse 11.

Webergasse 11.

Zwei neue **Betten**, Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keil, 1 gebrauchte Plüsch-Garnitur, 2 Sophas preiswürdig zu verkaufen bei
19666 **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.**

Langgasse 3 werden alle **Costüme** nach neuester Façon solid und billig angefertigt. 18997

An- und Verkauf von alten Oelgemälden und Antiquitäten aller Art
6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 68

Ein guterhaltener, starker **Krankenwagen** (Einfachpreis 110 Mark) ist für 60 Mark zu verkaufen Nerostraße No. 11a, eine Treppe. 1972

Miethcontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. April ein Logis von 3-4 Zimmern mit Zubehör in oder außerhalb der Stadt mit Stallung für ein kleines Pferd. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **A. M. 10** in der Exped. niederzulegen. 19678

Eine kleine Familie von zwei Personen wünscht in einem ruhigen Hause 3-4 Zimmer mit Zubehör, am liebsten zwei Treppen hoch, auf 1. April 1885, wenn auch etwas früher, zu mieten. Preis bis 900 Mark. Offerten unter V. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 18849

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 6, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14. 14508

Adelheidstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. c., auf 1. Januar 1885, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 11, Parterre. 16035

Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. c. auf 1. April zu vermieten. 19508

Adlerstraße 26, Parterre, sind 2 zusammenhängende, schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen, auf Wunsch mit Pension (an Herren) sofort billig zu vermieten. 18255

Adolphsallee 6, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf April auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. c. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

Albrechtstraße 15, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. Einzuf. v. 11-12 Uhr täglich. N. Adolphsallee 14. 14509

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu verm. N. das. Part. 9082

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Bleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Große Burgstraße 7, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April f. Jz. zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 17727

Große Burgstraße 14, I,

elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vm. 18555

Per 1. April 1885

Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Elisabethenstraße 13 ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage möblirt oder ummöblirt zu vermieten. 14703

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. c. bestehend, auf gleich zu vermieten, even! auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 445

Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

Emserstrasse 61 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Gartenbenutzung u. c., sowie eine Frontpiz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche, neu hergerichtet, zu vermieten. 19478

Emserstraße 69 oder 71 sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16,

sind möblierte Etagen zu vermieten. 15790

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage z. v. J. Braidt, Adelheidstr. 42, P. 4430

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und von 4-6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Villa Grünweg 4 (Parkstraße und nahe dem Curhaufe) möblierte Wohnung mit Küche, auch Zimmer mit oder ohne Pension. 18736

Helenenstraße 18, 2. Stock links, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 16749

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 14086

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. 14086

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. 14086

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. 14086

Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Herrngartenstraße 1a, im neubauten Hause, ist im 3. Obergeschoß auf gleich oder später eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17872

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 4, Parterre, ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17558

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Jahnstraße 19, Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Manfarge auf 1. April event. auch sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 19258

Jahnstraße 21 sind zwei Manfarden an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 19173

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 19571

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koblengelaf (Manfarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontpiz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

arlstraße 2, 1. Stock, 2 Zimmer mit Keller, nach dem Hofe gelegen, zu vermieten. 19202
arlstraße 30 ist ein Stübchen mit Bett an ein solides Mädchen zu vermieten. 16030
irchgasse 44 ist im 3. Stock die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., per 1. April 1885 zu verm. 19265
irchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. v. E. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Leberberg 5 (Villa Albion)

nd 3—4 möblierte Zimmer, ganz oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19179
ouisenplatz 6, 2 Tr., zwei möbl. Zimmer zu verm. 19512
ouisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330
ouisenstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17123
ouisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

Narkstraße 34 ist der 3. Stock auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 19208

Nauritiusplatz 2 ist der 3. Stock auf 1. Januar zu verm. 16592

Nichelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

Norikstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

Norikstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Norikstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Norikstraße 28 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Norikstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13704

Neroststraße 34, Hinterhaus 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Saalgasse 34, 1 Stiege. 19504

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885 zu vermieten. 16387

Nicolasstraße 27 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18201

Dranienstraße 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Dranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf 1. April auch früher zu vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Parkstraße 9 ist die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April event. auch 1. März 1885 anderweit zu vermieten. 16753

Parkstraße 15 (Villa Tannenburg), comfortable, möblierte Etage, 6—7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche), ganz oder getheilt zu vermieten. 19618

Philippbergstraße. In meinem Neubau an der Philippbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Manjarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107

Rheinstraße 15, Südf., möblierte Wohnung z. v. 12832

Rheinstraße 40 ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 16693

Rheinstraße 40, 1. Etage u., möbl. Zimmer z. verm. 19165

Rheinstraße 44, Echhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 84 ist die **hochherrschaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zu vermieten. Näheres daselbst. 8286

Röderallee 18, Bel-Etage, ein schön möbliertes Zimmer, mit oder ohne Piano, zu vermieten. 19336

Röderstraße 32 ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11893

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuß auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—11 und 2—3 Uhr beim Eigenthümer. 16721

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Manjarden u., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Tannusstraße 5, II, sind 2 freundliche, fein möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 16206

Tannusstrasse 9, Pension Haussmann,

möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 12713

Tannusstraße 36, Bel-Etage,

6 Zimmer, Balkon u. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19074

Tannusstraße 55 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17489

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797

Weilstrasse 8, II. Etage, sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 19566

Wohnung Weilstraße 16, 1 Stiege hoch, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Manjarden, Theil im Garten und Zubehör, zu vermieten. 18603

Wellrißstraße 16, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287

Wellrißstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung auf den 1. Januar 1885 zu vermieten. 19197

Wilhelmstrasse und Wilhelmsplatz

ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar 1885 oder später zu vermieten. Näheres bei

Carl Specht,

19722 **Wilhelmstraße 40.**

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmsplatz 7, **Herrschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, bezgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wörthstraße 4, in meinem neuerbauten Hause, nahe der Rheinstraße, sind verschiedene Wohnungen mit je 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. **J. Eichhorn.** 18184

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Manjarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Abelhaidsstraße 16a bei Maurermeister Bös. 16937

Ein schön möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Wellrißstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167

Parterre-Zimmer, fein möblirt, zu vermieten
Wellrichstraße 33. 14928
Gut möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232
Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu
vermieten. Näheres Expedition. 16286
Eine kleine, möblirte Villa zu vermieten Schöne Aus-
sicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766
Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30,
eine Stiege hoch rechts. 16888
Ein möblirtes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 17136
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 17582
Zwei große Mansarden sind an kinderlose Leute zu vermieten.
Näheres Taunusstraße 57, Parterre. 17040
Ein möbl. Zimmer mit oder Pension z. v. Adlerstraße 65. 17768

Landhaus-Wohnung von 7 Zimmern, Badestube, großer
Veranda, Bier- und Obstgarten von
April ab zu vermieten. Näheres Expedition. 17436
An ruhige Leute ist eine **Frontspitzwohnung**, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres
Wilhelmstraße 3, Parterre. 17820
Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in ge-
sunder Lage, sind möblirt oder unmöblirt an eine anständige
Familie oder auch an einzelne ältere Damen sogleich oder
später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-
Anschluß. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729

Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Moritzstraße 21 solid und
elegant hergerichtete Wohnungen von 4-10 Zimmern nebst
Küche, Bade- und Mädchenzimmer und Zubehör zum 1. Januar
oder auch später preiswürdig zu vermieten. Zur Mitbenutzung
Kohlenzug, großer, reinlicher Trockenspeicher und Waschküche.
Näheres Parterre bei dem Eigentümer C. Meier. 18173
Stube und Küche auf 1. Januar an kinderlose Leute zu ver-
mieten. Näh. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 19180
Eine **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Aussicht auf die Wil-
helmstraße ist an eine stille Familie auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Exped. 19174
Freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 19288
Eine schöne Mansardstube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742

Elegant möblirte Bel-Etage

(Sonnenseite), 6 Zimmer, Küche und Zubehör, in besser Cur-
lage, zu vermieten. Näh. Exped. 18825
Eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten Röberstraße 32. 19567
Zwei schön möblirte Zimmer (separater Eingang, in einem Garten
belegen) an 2 Herren für monatlich 18 Mark mit Kasse auf
1. Januar 1885 zu vermieten Philippsbergstraße 4. 19499
Ein gut möbl. Zimmer an einen j. Herrn od. anst. Mädchen mit oder
ohne Kost zu verm. R. Wellrichstraße 33, Hth., 1 St. r. 19761
Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523
Ein Zimmer Mühlgasse 4, Bel-Et. 19495
Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm.
Rheinstraße 33. 9013
Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Terrasse und Garten-
benutzung, auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres
Schwalbacherstraße 53, Parterre. 19212
Zwei möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 45. 18243
Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und
Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti
seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885
zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, mit
Wohnung und Glasabschluß ist
auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des
Herrn E. Moebus, Taunusstraße 25. 12741

Taunusstraße 23 ist ein **Laden** nebst **Wohnung**
event. **Werkstätte** auf den 1. Januar zu vermieten.
Näheres 1 Treppe hoch beim Eigentümer. 12741

Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu
vermieten. 11327

Laden. Auf 1. April habe ich einen schönen, großen
Laden event. mit Wohnung, Lagerraum u.
zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875
Saalgasse 18 ist ein **Laden** mit Zimmer, Küche und kleinem
Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleich-
straße 10 im 2. Stock. 13056

Eckladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspéstr.
event. mit kl. **Wohnung** v. 3 Zimm. u. Küche zu verm.
Näh. b. Eigenth. F. Braidd, Adelhaidstr. 42, P. 16250

Die **Ladenräume Spiegelgasse 1** sind vom 1. April 1885
an anderweit zu vermieten. 16808

Ein grosser Laden

nebst 2 daranstoßenden Zimmern mit oder ohne Wohnung auf
Januar oder später zu vermieten Bahnhofstraße 10. 16765
Mein Laden Langgasse 6 ist mit oder ohne Wohnung
per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107
Ein **Laden** zu vermieten. Näheres Schulgasse 1. 17541
Ein schöner **Eckladen** per 1. April zu vermieten.
Näheres Goldgasse 1. 19240

Schöner Laden mit **Zimmer** in **bester Lage**
der **Langgasse** per 1. April
zu vermieten. Offerten unter **R. D. 31** an die
Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Laden mit **Wohnung** Kirchgasse 30 auf den 1. April k. Js.
zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect R. Fach,
Schützenhofstraße 16. 19553

Taunusstrasse 43

Laden mit **Wohnung** auf sogleich zu vermieten. Näheres
dieselbst im Laden. 19323
Ein **Laden** ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109
Laden Langgasse 14 mit oder ohne Wohnung auf 1. April
zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 29, 1. Stock. 19594
Nicolassstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834
Helenestraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin
verwendbar, sofort zu vermieten. 12012
Werkstätte oder **Lageräume**, geräumig und freundlich,
sind für geräuschlose Geschäfte auf 1. Januar oder 1. April
zu vermieten Dohheimerstraße 8. 19230
Nicolassstraße 10 ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102
Ciskeller zu verm. Näh. Schillerplatz 4. 18440
Ein schöner, großer **Ciskeller**, nahe der Stadt, ist billig zu
vermieten. Näheres Expedition. 18147
Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helene-
straße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944
Eine schöne Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Hth. 19519
In Schierstein, Louisestraße 32, eine neu herge-
richtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer,
Küche, Gärtchen, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exp. 17222
In Schierstein (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zim-
mer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6.

8717

Eine junge Dame

18528

findet Zimmer mit Pension und Familienanschluß. Näh. Exped

H. Lieding, Gold- & Silberarbeiter,

Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

Um Schaufenster zu beleuchten,

empfehlen Laternen mit Lampen

Fr. Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
19697 12 Mehlgasse 12.**Der spanische Mantel.**

(2. Forts.) Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

Das hatte sich freilich geändert, als der Bursche sich hartnäckig gestraubt hatte, den ihm vom Herrn Amtmann vorgezeichneten Lebensweg einzuschlagen. Jener hatte ihn zum Schreiber machen wollen, Fritz verspürte aber keine Lust und Anlage zum Stubenhocker und ebenso wenig reizte ihn die Aussicht, in die Fußstapfen des Vaters zu treten und einstmal dessen Nachfolger im Amtshause zu Boffen zu werden.

Sein Pathe war der Herr Förster in Madenow bei Wusterhausen, und die Jagd und der grüne Wald hatten es dem Knaben angethan. Kam im Herbst der König nach Wusterhausen, gab es Rebhühnerjagden in Madenow und Parforcejagden in den Jagdgärten von Wusterhausen, so litt es Fritz nicht zu Hause, er mußte hinüber zum Herrn Pather, um das frische, lustige Treiben mit anzusehen, und als er confirmirt war, hatten Fritz und der Förster nicht länger Ruhe, noch mußte ihm den Burschen in die Lehre geben.

Seitdem grollte der Amtmann dem Fritz und hatte es auch den Eltern nicht vergessen, daß sie gegen seinen Willen über das Geschick ihres Sohnes zu bestimmen gewagt hatten. Besonders trug er die Sache der Mutter nach, von der er behauptete, es sei eitel Hochmuth von ihr, daß sie ihr Herzblatt als schmucken Jäger sehen wolle und sie bilde sich Wunder was ein, das aus dem jungen Menschen noch Alles werden könne.

So waren Jahre hingegangen. Fritz war ein bildhübscher Mensch von dreimüßwanzig Jahren und hatte in Wusterhausen eine Stelle als Jäger erhalten, von wo er dann und wann, aber immer nur auf kurze Zeit, zu den Eltern auf Besuch kam. Erst im verwichenen Sommer war er einmal wieder auf etliche Monate in's Amtshaus zu Boffen zurückgekehrt.

Er war bei der Jagd auf einen Eber von dem wüthenden Thiere angefallen worden, hatte sich dabei mit großer Tapferkeit gewehrt und seinen Widersacher mit Hilfe hinzugekommener Kameraden auch glücklich besiegt, die Verletzungen, die er dabei an der Schulter und am Arme davongetragen, waren doch aber derart, daß sie zu ihrer Heilung einer längeren Schonung und sorgfältiger Pflege bedurften, und wo konnte er diese besser finden als bei seiner Mutter.

Die Kochin pflegte den Sohn denn auch so gut, daß er schon nach Verlauf von etlichen Wochen wieder so frisch, munter und stattlich war, als hätte nie ein wilder Eber seine Fänge an ihm versucht, und der Amtmann, dem die Anwesenheit des jungen Menschen in Boffen aus Gründen mancherlei Art sehr unbequem war, hatte mehr als einmal gefragt, ob denn der Fritz noch immer nicht wieder nach Wusterhausen zurückkehre, er sei ja gesund wie ein Fisch im Wasser.

Die Kochin behauptete indeß, der Schein trüge, es sei mit

dem Jungen noch immer nicht wieder, wie es sein solle, und mußte sich wirklich noch irgend ein verstautes Leid bei dem jungen Menschen vorfinden, denn er, der sonst kaum zwei Tage von seinem Jagdgarten in Wusterhausen fern bleiben mochte, war jetzt gebannt an Boffen und konnte sich nicht zum Aufbruch bequemen. Erst gegen den 28. August, als die Ankunft des Königs in Wusterhausen erwartet ward, war er dahin zurückgekehrt, und der Mann hatte mit Fug und Recht erwarten können, daß er St. Hubertus sein Gesicht nicht wieder im Amtshause zu Boffen zeigen werde.

Und nun war er doch schon wieder da.

Merger als je tobte Lagemann im Haus und Hof umher. Wer ihm heute zu nahe kam, gleichviel, ob Bürger oder Hofdiener, Knecht oder Magd, mußte seinen Grimm fühlen, Derjenige aber, welcher denselben erregt hatte, ließ sich nicht blicken. Soviel auch spähte und suchte, Fritz war nicht zu sehen.

„Sollte der freche Bengel so allen Respect und alle Devoirs vergessen, daß er kommt und geht, ohne sich bei mir, der von der verordneten Obrigkeit, zu melden?“ brummte der Amtmann, als er sich gegen Abend anschickte, in's Städtchen hinunterzugehen. „Ober sollte ich ihn noch finden?“ fügte er, drohend den Schwingham, hinzu.

II.

In der Grünstraße zu Boffen lag ein von Fachwerk aufgeführtes einstöckiges Haus, das sich in seinem Aeußeren nicht viel von den anderen Nachbarhäusern unterschied, nur hatten die niedrigen Fenster der Unterstube dichtere Vorhänge und von einem kostbareren Holz als die der übrigen Bürgerhäuser, falls man sich daselbst überhaupte einen solchen Luxus verstattete, und überdies standen auf dem Fensterbrett in bunten Scherben aus gebranntem Thon Pflanz und Blumen, wie man sie in Boffen noch nicht gesehen, so daß sie das höchste Staunen aller Vorübergehenden erregten. Sonst war das Haus ein Gegenstand der Neugierde für alle Bewohner des Städtchens.

Seit einem halben Jahre wohnte daselbst ein Mann, der eines schönen Tages, Niemand wußte recht von wannen, nach Boffen gekommen war und dem der Amtmann das just durch Todestheil und Wegzug leerstehende Häuschen vermietet hatte. Heineccius, so hieß der neue Zugezogene, war seines Zeichens ein Leinwandvielmehr Damastweber, wenigstens deuteten auf diese Thätigkeit der einen großen Theil der Wohnstube einnehmende Webstuhl und das daneben stehende Spulrad. Er hatte auch den Zunftmeistern Proben seiner Kunstfertigkeit vorgelegt, welche diese in gerechter Bewunderung von der Geschicklichkeit des Mannes erfüllten, man sah ihn, wenn man des Vormittags an seinem Haus vorüberging, am Webstuhl sitzen und vernahm das Geräusch von seiner Tochter in Bewegung gesetzten Spulrades; trotz alledem hatte der Fremde für die Einwohner von Boffen etwas Räthselhaftes und Geheimnißvolles; sie behaupteten, es stecke etwas Unheimliches dahinter und hätten den unheimlichen Gast gar gern wieder aus ihrer guten Stadt hinausgemahregelt, mußten sich das aber verweigern lassen, da er an dem Amtmann einen gar zu mächtigen Rückhalt hatte.

Die Dämmerung des Octobertages war noch kaum aufgebrochen, aber schon waren die hölzernen Fensterläden an der Wohnstube des Webers Heineccius geschlossen, und auf dem der Mitte der Stube stehenden Tische brannten zwei Kerzen in messingenen Leuchtern. Der Webstuhl und das Spulrad ruhten in der Nähe des Kachelofens, in welchem einige Scherben Rutenholz knackten und prasselten, saßen zwei jugendliche Gestalten — ein junger Mann in der Tracht eines königlichen Jägers und ein junges Mädchen — im eifrigen, leisen Gespräch.

„Fritz, Du mußt jetzt fort,“ sagte das junge Mädchen und richtete die großen blauen Augen wie erschrocken nach einer Ecke des Zimmers, wo eine Uhr im hölzernen Gehäuse mit lauten Brummen und Schnurren kundiht, sie rüfte sich, zu verkünden, daß wieder eine Stunde abgelaufen sei.

„Hast Du es so eilig, mich los zu werden, Marie?“ fragte er vorwurfsvoll. Sie sah ihn mit einem traurigen und doch unfähig lieblichen Blicke an. „Wie kannst Du so grausam reden?“ sagte sie, „weißt Du doch, daß nur die Angst um Dich mir die Worte in den Mund gelegt hat. Du mußt morgen Früh wieder in Wusterhausen sein.“

(Forts. folgt.)